HOPPE®

SecuSignal

Montage-/Bedienungsanleitung

In Ihrem eigenen Interesse:

Bitte lesen Sie diese Anleitung und bewahren Sie sie auf.
Bitte beachten und befolgen Sie die Sicherheitshinweise.

Hersteller

HOPPE Holding AG
CH-7537 Müstair

Kontakt

HOPPE AG
Am Plausdorfer Tor 13
D-35260 Stadtallendorf

+49 (0)6428 932-0
+49 (0)6428 932-220
info.de@hoppe.com
http://www.hoppe.com

Inhalt

1 Allgemeines 4
1.1 Das Produkt: SecuSignal-System 4
1.2 Wegweiser für diese Anleitung 4
1.3 Sicherheits-Bestimmungen 5
1.4 Bestimmungsgemäße Verwendung 6
1.5 Lieferumfang 6
2 Geräte- und Funktions-Übersicht 7
2.1 Die Montage- und Bedienteile des SecuSignal-Systems 7
2.2 Die Funktionsweise des SecuSignal-Systems 9
2.3 Zustandsanzeigen am Empfänger 11
3 Funksender vorbereiten 13
4 Programmierung 15
4.1 Der Programmiermodus 16
4.2 Funksender programmieren 17
4.3 Funksender nach Stromausfall aktualisieren 20
4.4 Löschfunktionen 21
5 Montage 25
5.1 Alte Fenstergriffe demontieren 25
5.2 SecuSignal-Fenstergriff auf Fenster montieren 26
5.3 SecuSignal-Empfänger installieren 28
6 Bedienung 30
7 Fehlerliste 31
8 Technische Daten 33
9 Wartung und Reinigung 34
10 Entsorgung 34
11 CE-Konformität 34
12 Service 34
13 Garantie-Erklärung 35
14 Index 37
Anhang 38
A1 Secustik®-Fenstergriffe 38

1 Allgemeines

In diesem Handbuch finden Sie alle wichtigen Informationen zur Montage, Programmierung und Bedienung Ihres SecuSignal-Systems. Außerdem erhalten Sie Informationen sowie wichtige Hinweise zu Ihrer Sicherheit.

Bitte beachten Sie: Das SecuSignal-System ermöglicht Ihnen einen schnellen Überblick über die Öffnungszustände der im System programmierten Fenster. Es ist aber kein Sicherheits- oder Alarmsystem!

1.1 Das Produkt: SecuSignal-System

SecuSignal bezeichnet ein Funk-System, das aus mindestens einem SecuSignal-Fenstergriff sowie dem zentralen Empfänger besteht. Der Empfänger speichert die 3 Öffnungszustände für jedes programmierte Fenster:

- Fenster geschlossen
- Fenster gekippt
- Fenster geöffnet

Am Empfänger werden die kritischen Öffnungszustände

- Fenster gekippt
- Fenster geöffnet

durch Leuchtanzeigen für jedes Fenster separat signalisiert.

1.2 Wegweiser für diese Anleitung

Verwendete Signalworte und Symbole

Symbol	Signalwort	Bedeutung
	Gefahr	Warnung vor möglichen schweren bis tödlichen Verletzungen von Personen Das Blitz-Symbol warnt explizit vor Gefahren durch elektrischen Strom
	Warnung	Warnung vor möglichen leichten Verletzungen von Personen oder möglichem Sachschaden
	Vorsicht	Warnung vor möglichen Defekten bzw. möglicher Zerstörung des Gerätes
	Wichtiger Hinweis Wichtiger Tip	Hier wird ein für die Funktion wichtiger Hinweis oder Tip gegeben

1.3 Sicherheits-Bestimmungen

⚠ Vorsicht: Die folgenden Sicherheits- und Gefahren-Hinweise dienen zu Ihrem Schutz, dem Schutz Dritter sowie dem Schutz des Gerätes. Sie sollten sie deshalb bitte unbedingt beachten.

Betriebsumgebung

- Die Funksender dürfen nicht direkt mit Feuchtigkeit bzw. Wasser in Berührung kommen. Das SecuSignal-System ist nur für trockene Innenräume geeignet.
- Lassen Sie die Geräte bei Wechsel von kalten zu warmen Umgebungen vor der Inbetriebnahme einige Stunden temperieren, sonst können Schäden durch Kondenswasser auftreten.
- Installieren Sie den SecuSignal-Empfänger nicht in der Nähe von Geräten, die starke elektromagnetische Felder erzeugen. Die Funktion könnte dadurch gestört werden. Vermeiden Sie auch Umgebungen mit direkter Sonneneinstrahlung, starker Hitze, Kälte, Feuchtigkeit oder Nässe.

Stromversorgung

- Schließen Sie das Netzteil nur an eine geerdete Netzsteckdose mit einer Netzspannung von 230V~ / 50Hz an.
- Verwenden Sie nur das Original-Netzteil. Bei Verwendung eines anderen Netzteils erlischt der Gewährleistungs-Anspruch. Außerdem ist dies mit Gefahren durch elektrischen Strom, wie Stromschlag, Brand oder Kurzschluß, verbunden!
- Wenn Sie Störungen bemerken, ziehen Sie das Netzteil aus der Netzsteckdose. Falls das Netzteil beschädigt ist, dürfen Sie es nicht in Betrieb nehmen. Lassen Sie das Gerät von qualifiziertem Fachpersonal überprüfen und ggf. reparieren.

Kinder

- Installieren Sie den SecuSignal-Empfänger außerhalb der Reichweite von Kindern.
- Weisen Sie Kinder in die korrekte Bedienung des SecuSignal-Systems bzw. der Fenstergriffe ein. Hier ist besonders der Hinweis auf die korrekte Stellung der Fenstergriffe wichtig (siehe „Bedienung“ weiter unten).

Die Geräte

- Aus Sicherheits- und Zulassungsgründen (CE) ist das eigenmächtige Umbauen und/oder Verändern der Geräte nicht gestattet. Die Geräte nicht öffnen, sonst ist die Sicherheit nicht gegeben, und die Gewährleistung erlischt.
- Der Empfänger darf im Betrieb nicht durch Stoffe etc. (z. B. Kleider im Garderobenbereich) abgedeckt werden, da es dadurch zu Wärmestau und ggf. zum Brand kommen kann.

Bedienung

- Das SecuSignal-System zeigt nur bei korrekter Montage und Bedienung die kritischen Öffnungszustände Ihrer Fenster an. Bei Fehlfunktionen oder unklaren

Betriebszuständen sollten Sie Ihre Fenster überprüfen und die Fehlfunktion beheben (s. Kap. 7 „Fehlerliste“) bzw. beheben lassen.
- Um eine korrekte Funktion zu gewährleisten, müssen Sie die Öffnungs- bzw. Schließvorgänge der Fenstergriffe immer vollständig ausführen.
  Die Fenstergriffe müssen somit immer in eine exakte vertikale (Kipp- bzw. Schließstellung) bzw. horizontale Ebene (Öffnungsstellung) gedreht werden.
- Um Risiken hinsichtlich Schäden durch Einbruch oder Wetter zu minimieren, verlassen Sie das Haus nur, wenn alle Fenster geschlossen sind.
- Um Verletzungsgefahren (Absturz) zu vermeiden, lassen Sie Kinder oder sonstige schutzbedürftige bzw. gefährdete Personen niemals bei geöffneten Fenstern alleine.

1.4 Bestimmungsgemäße Verwendung

SecuSignal dient zur Anzeige der Öffnungszustände handelsüblicher Dreh-/Kipp-Fenster. Das System zeigt die „kritischen“ Zustände „Fenster gekippt“ und „Fenster geöffnet“ durch eine leuchtende gelbe bzw. rote LED in Verbindung mit der numerischen Zuordnung für jedes programmierte Fenster an.

Das Produkt ist nicht für eine sicherheitstechnische Überwachung bestimmt.

Eine andere Verwendung als oben beschrieben ist nicht bestimmungsgemäß und kann Verletzungen von Personen sowie Sachbeschädigungen zur Folge haben (s. Kap. 1.3 „Sicherheits-Bestimmungen“).

1.5 Lieferumfang

SecuSignal-Empfänger
- Empfänger mit Netzteil
- Montage- und Bedienungsanleitung
- Beschriftungs-Aufkleber
- Belegungsplan
- Befestigungsmaterial

SecuSignal-Fenstergriff
- Fenstergriff mit Funksender
- 2 Nocken-Aufsteckringe
- Befestigungsmaterial

2 Geräte- und Funktions-Übersicht

Hier erhalten Sie zunächst einen Überblick über die Bedienteile und Anzeigen des SecuSignal-Systems sowie eine kurze Beschreibung zur Funktionsweise.

2.1 Die Montage- und Bedienteile des SecuSignal-Systems

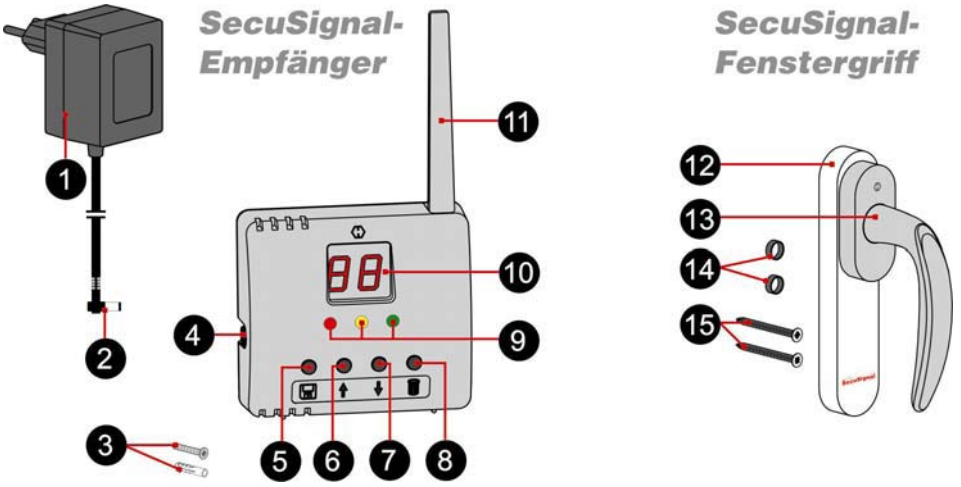


Abb. 1: Geräte-Übersicht SecuSignal-System: Bedienteile

SecuSignal-Empfänger

Pos.	Bezeichnung	Bedienteil / Anzeige	Funktion
1	Netzteil		Stromversorgung
2	Anschlußstecker	Winkelstecker	Anschluß des Netzteils an den Empfänger
3	Schraube mit Dübel (Ø 6 mm)		Zur Wandmontage des SecuSignal-Empfängers
4	Anschlußbuchse	Buchse	Anschluß des Netzteils an den Empfänger
5	Speichertaste	Kurzhubtaste	- Fenstergriffe programmieren - Programmiermodus beenden

Pos.	Bezeichnung	Bedienteil / Anzeige	Funktion
6	Pfeiltaste „oben“	Kurzhubtaste	Gruppen-Nummer erhöhen
7	Pfeiltaste „unten“	Kurzhubtaste	Gruppen-Nummer reduzieren
8	Löschtaste	Kurzhubtaste	Programmierung löschen
9	Öffnungs- und Programmieranzeigen	Leuchtdioden	Öffnungszustände Grüne LED leuchtet: alle Fenster geschlossen Gelbe LED leuchtet: Fenster gekippt Rote LED leuchtet: Fenster offen Programmieranzeigen s. Kap. 2.3 „Zustandsanzeigen“
10	Display	Numerische zweistellige Leuchtanzeige	Anzeige der Fenster- bzw. Gruppen-Nummern und Programmieranzeige (s. Kap. 2.3)
11	Antenne		Empfang der Sendersignale

Tab. 1: Die Montage- und Bedienteile des SecuSignal-Empfängers

SecuSignal-Fenstergriff

Pos.	Bezeichnung	Bedienteil / Anzeige	Funktion
12	Funksender		Erkennt anhand der Stellung des Vierkants des Fenstergriffs den Öffnungszustand des Fensters und sendet diesen über Funk an den SecuSignal-Empfänger
13	Fenstergriff		Fenster öffnen / schließen Drehung erzeugt die Energie für die Funksignale
14	2 Nocken-Aufsteckringe	Kunststoff-hülsen	Reduziert zu große Bohrungen im Fensterprofil (12 auf 10 mm)
15	2 Gewindeschrauben M5		Zur Montage des SecuSignal-Fenstergriffs

Tab. 2: Die Montage- und Bedienteile des SecuSignal-Fenstergriffs

2.2 Die Funktionsweise des SecuSignal-Systems

Wenn der SecuSignal-Empfänger betriebsbereit (230V-Netzanschluß) und mindestens ein Fenstergriff programmiert ist, überträgt der Funksender bei Betätigung des Fenstergriffs die Information über die jeweilige Stellung des Fenstergriffs an den Empfänger. Dort werden die Öffnungszustände durch farbige LEDs signalisiert.

Die zugehörige Fenster- bzw. Gruppen-Nummer wird ein- oder zweistellig am Display (s. Abb. 1, Pos. 10) angezeigt. Somit haben Sie die Öffnungszustände Ihrer Fenster jederzeit zentral im Blick (siehe Abb. 2 und 3). Einzelne geschlossene Fenster werden nicht angezeigt, da dieser Zustand nicht kritisch ist. Wenn alle Fenster geschlossen sind, leuchtet die grüne LED.

Der SecuSignal-Fenstergriff funktioniert ohne Verkabelung und ohne die sonst übliche Batterie.

Daher ist keine Überwachung und kein Batteriewechsel notwendig. Die Energie und das Funksignal werden beim Drehen des SecuSignal-Fenstergriffes mit Hilfe eines patentierten Systems* erzeugt. *EnOcean-Technologie

Für eine hohe Übertragungs-Sicherheit wird das Funksignal bei einer Fenstergriff-Betätigung mehrfach kurz hintereinander gesendet. Die Reichweite in einem Gebäude beträgt rund 30 Meter. Durch die fortschrittliche Technik arbeitet SecuSignal mit geringer Sendeleistung, was das System unbedenklich bezüglich Elektrosmog macht.

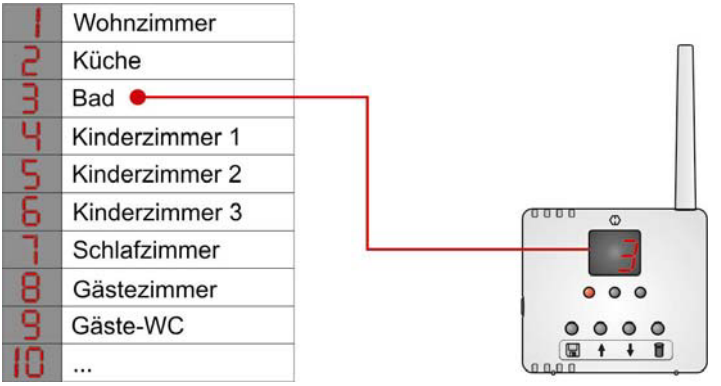


Abb. 2: Beispiel-Tabelle für die Belegung und Identifizierung Ihrer Räume

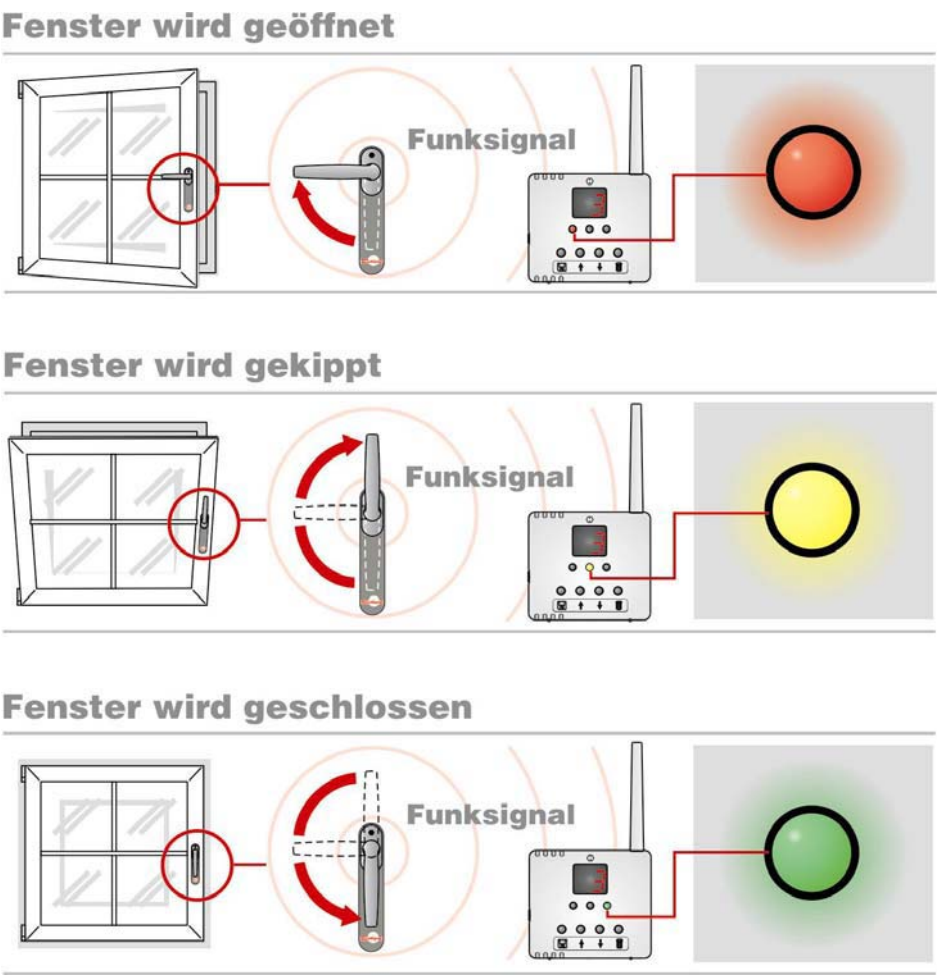
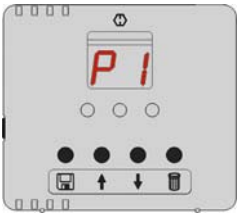
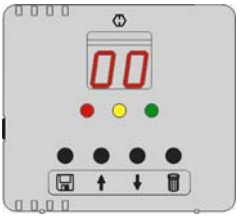
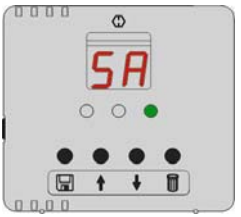
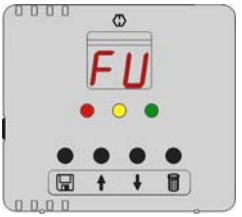
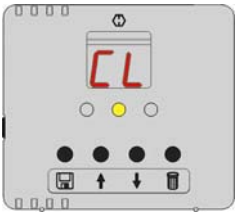
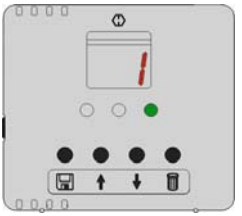
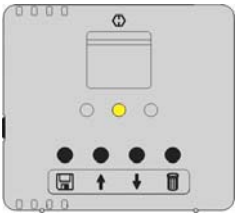
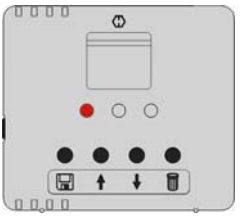
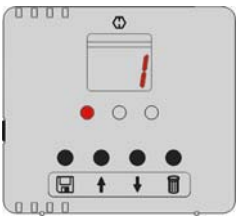


Abb. 3: Funktionsweise SecuSignal

2.3 Zustandsanzeigen am Empfänger

In diesem Kapitel erhalten Sie eine Übersicht über die möglichen Zustandsanzeigen und ihre Bedeutung. Die Öffnungszustände werden hier nicht mehr gezeigt (Öffnungszustände vgl. Abb. 3).

Zustandsanzeige	Bedeutung
	**Programmversion** Bei der Inbetriebnahme sowie nach jeder Unterbrechung der Stromversorgung wird am Display die Programmversion Ihres Systems (z. B. P1) angezeigt.
	**Speicher leer / Reset** Nach Löschung aller programmierten Funksender • erscheint die Anzeige „00“ am Display und • alle 3 LEDs blinken.
	**Programmierung OK** Bei erfolgreicher Programmierung reagiert das Gerät wie folgt: • Am Display erscheint die Anzeige „SA“ (= „safe“). • Die grüne LED leuchtet 4 Sekunden lang.
	**Speicher voll** Es können bis zu 128 Funksender in bis zu 99 Gruppen programmiert werden. Bei einem weiteren Programmierversuch • erscheint die Meldung „FU“ (= „full“ -Speicher voll) und • alle 3 LEDs leuchten.

Zustandsanzeige	Bedeutung
	**Löschen OK** Bei erfolgreicher Löschung reagiert das Gerät wie folgt: • Am Display erscheint die Anzeige „CL“ (=„clear“). • Die gelbe LED leuchtet 4 Sekunden lang.
	**Programmiermodus aktiv** Bei aktiviertem Programmiermodus reagiert das Gerät wie folgt: • Am Display erscheint die Anzeige „1“ für den ersten Speicherplatz. • Die grüne LED blinkt.
	**Löschfunktion aktiv** Nach Aktivieren der Löschfunktion reagiert das Gerät wie folgt: • Am Display ist keine Anzeige zu sehen. • Die gelbe LED blinkt.
	**Löschvorgang** Während des Löschvorgangs • leuchtet die rote LED 4 Sekunden lang.
	**Anzeige der nicht aktualisierten Funksender** Nach einem Stromausfall oder einer Unterbrechung der Stromversorgung für länger als 30 Sekunden reagiert das Gerät wie folgt: • Im 2-Sekundentakt werden am Display die Funksender angezeigt, zu denen keine Verbindung mehr besteht. • Die rote LED blinkt.

3 Funksender vorbereiten

Die Programmierung der Funksender ist am einfachsten, wenn diese noch nicht an den Fenstern montiert sind. Aus diesem Grund erfolgt die Montage nach der Programmierung.

Gehen Sie nun wie folgt vor, um die Funksender und Fenstergriffe für die Programmierung vorzubereiten:

- Entnehmen Sie alle SecuSignal-Fenstergriffe aus der Verpackung.
- Nehmen Sie den beiliegenden Belegungsplan zur Hand (s. auch Abb. 2).
- Prüfen Sie die Fenster, die Sie mit dem SecuSignal Funksender ausrüsten möchten:
  Die Gesamtbreite des Funksenders beträgt 36 mm. Sollten sich auf Ihren Fensterprofilen Zier- oder Aufsatz-Leisten befinden, prüfen Sie, ob eine ebene Fläche von 18 mm ab Mitte Vierkantnuß bis zur Leiste gegeben ist (s. Abb. 4).
  Ist dies der Fall, können Sie SecuSignal-Fenstergriffe problemlos auf Ihren Fenstern montieren.

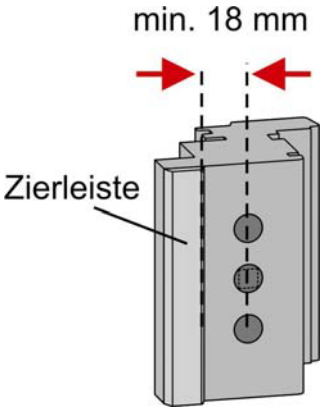


Abb. 4 Fensterprofil prüfen

- Überlegen Sie sich eine Numerierung bzw. Reihenfolge für die Fenster, die Sie mit dem SecuSignal-Fenstergriff ausrüsten. Dabei haben Sie folgende Möglichkeiten:

  a) Fortlaufende Numerierung für jedes einzelne Fenster

  b) Ein Teil oder alle Fenster werden als Gruppen programmiert
  Sie können z. B. mehrere Fenster eines Raumes unter derselben Nummer programmieren. Es ist auch möglich, Funksender verschiedener Räume unter derselben Gruppen-Nummer zu programmieren.

Wichtig: Beachten Sie dabei jedoch, daß die Öffnungszustände dann nur für die ganze Gruppe angezeigt werden und nicht für jedes Fenster dieser Gruppe separat.

- Tragen Sie nun die vollständige Numerierung in den Belegungsplan ein.
- Übertragen Sie die im Belegungsplan notierten Gruppen-Nummern auf die mitgelieferten Beschriftungs-Aufkleber. Wenn mehrere Funksender unter derselben Gruppen-Nummer gespeichert werden, vermerken Sie auf dem Belegungsplan, wo sie sich befinden.
- Kleben Sie die Beschriftungsaufkleber jetzt auf die Rückseiten der Funksender, damit es zu keinen Verwechslungen kommt, und legen Sie nun alle Fenstergriffe geordnet auf eine ausreichend große Arbeitsfläche.
- Prüfen Sie die Drehposition des Vierkant-Loches in jedem Funksender: Ziehen Sie den Fenstergriff jeweils vom Funksender ab und vergleichen Sie die Stellung der Drehposition des Vierkant-Loches mit der Darstellung in Abb. 5. Korrigieren Sie ggf. die Drehposition, und verbinden Sie den Fenstergriff mit nach unten zeigender Griffposition vorsichtig wieder mit dem Funksender (s. Abb. 5).

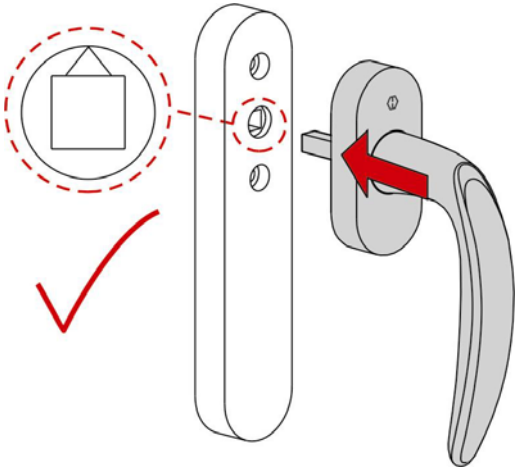


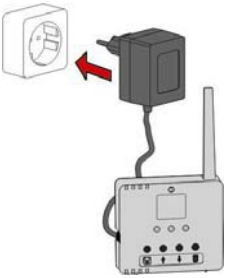
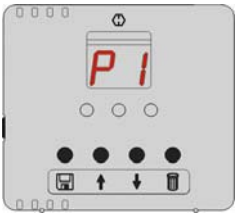
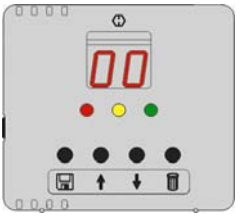
Abb. 5: Drehposition des Vierkant-Loches prüfen

Gefahr: Bei falscher Stellung des Vierkantloches im Funksender werden die Öffnungszustände falsch angezeigt, was zu Gefahren wie in Kapitel 1.3 geschildert führen kann!

4 Programmierung

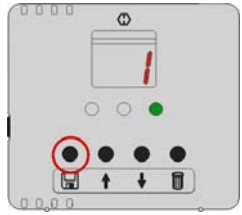
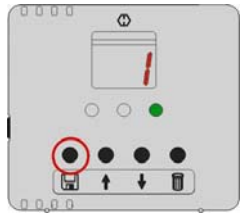
Dieses Kapitel beschreibt die Programmier- und Löschfunktionen des SecuSignal-Empfängers. Die Funksender werden am Empfänger einzeln programmiert und können einzeln oder auch komplett wieder gelöscht werden.

Nehmen Sie zunächst den Empfänger in Betrieb, damit Sie mit der Programmierung beginnen können:

Schritt	Tätigkeit	Erläuterung / Abbildung
1	**Empfänger in Betrieb nehmen** Schließen Sie den Empfänger an eine 230V-Steckdose an. Verbinden Sie den Winkelstecker (s. Abb. 1, Pos. 2) mit der Anschlußbuchse am Empfänger (s. Abb. 1, Pos. 4).	
2	**Displayanzeige** Im Display des Empfängers erscheint 2 Sekunden lang die Programmversion.	
3	**Zustandsanzeige** Bei leerem Speicher erscheint die Anzeige „00“, und alle drei LEDs blinken.	

4.1 Der Programmiermodus

Programmierungen können nur im Programmiermodus vorgenommen werden.
Zur Aktivierung bzw. Deaktivierung gehen Sie wie folgt vor:

Schritt	Tätigkeit	Erläuterung / Abbildung
1	**Programmiermodus aktivieren** Drücken Sie die 🖫-Taste (s. Abb. 1, Pos. 5) und halten Sie diese gedrückt, bis die grüne LED blinkt. Am Display erscheint die Anzeige „1“ für den ersten Speicherplatz.	
2	**Programmiermodus deaktivieren** Drücken Sie die 🖫-Taste. Der Programmiermodus wird beendet, und das Gerät wechselt in den normalen Bedienzustand: Bei erfolgreicher Programmierung leuchtet die grüne LED, wenn alle Fenster geschlossen sind, und die gelbe bzw. rote LED leuchtet je nach Öffnungszustand der Fenster.	

Wichtig: Der Programmiermodus bleibt 30 Sekunden aktiv, wenn Sie während dieser Zeit keine Taste drücken. Während dieser Zeit muß eine Programmierung erfolgen. Erfolgt 30 Sekunden lang keine Eingabe (keine Taste wird gedrückt), wird der Programmiermodus automatisch beendet.

4.2 Funksender programmieren

Wichtig: Beachten Sie die folgenden Punkte, sonst kann es zu Fehlfunktionen bei der Programmierung kommen.

- Halten Sie bei der Programmierung einen Mindestabstand von 50 cm zwischen dem jeweiligen Funksender und dem Empfänger ein.
- Drehen Sie die Fenstergriffe immer vollständig um 90°, d. h. die Griffe müssen immer exakt vertikal bzw. horizontal ausgerichtet sein:
- Sie können maximal 128 Funksender in bis zu 99 Gruppen programmieren.

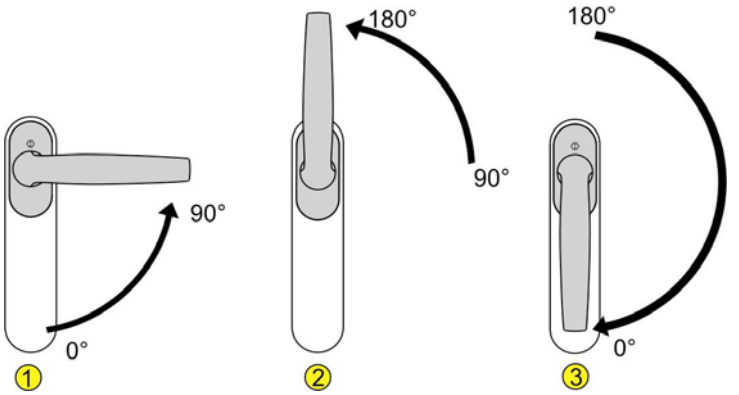


Abb. 6: Die Fenstergriffe immer vollständig drehen und exakt ausrichten

- Die zu programmierenden SecuSignal-Fenstergriffe müssen in der Geschlossen-Stellung fest auf dem jeweiligen Funksender anliegen:

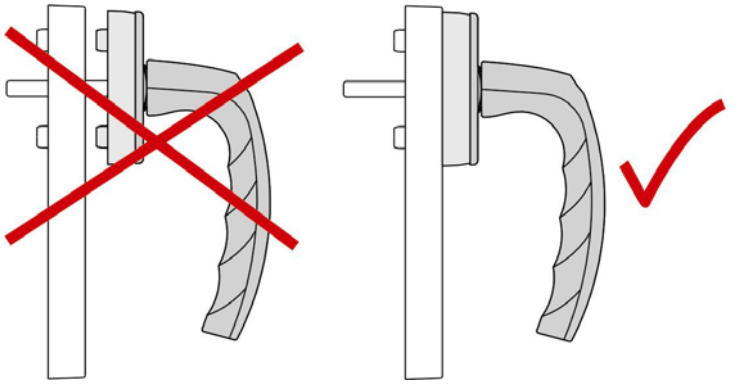
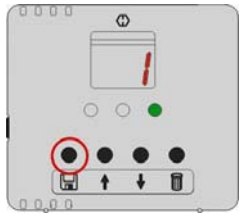
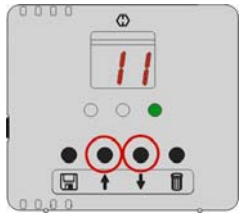
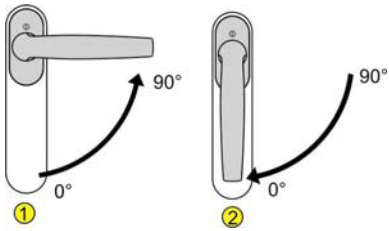
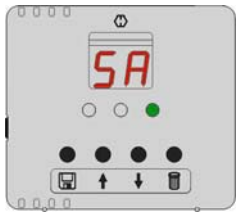


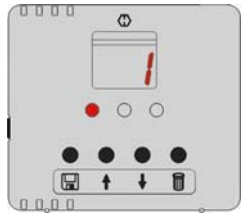
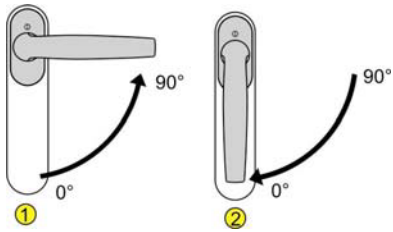
Abb. 7: Festes Aufliegen des Fenstergriffs auf dem Funksender bei der Programmierung

Schritt	Tätigkeit	Erläuterung / Abbildung
1	**Programmiermodus aktivieren** Vgl. Kapitel 4.1.	
2	**Gruppen-Nummer auswählen** Stellen Sie durch Drücken einer der Pfeiltasten (s. Abb. 1, Pos. 6 und 7) die Gruppen-Nummer ein, unter der Sie den ersten bereitliegenden Funksender programmieren möchten. **Tip:** Durch längeres Drücken einer der Pfeiltasten erfolgt eine Schnellverstellung.	
3	**Funksender programmieren** Drehen Sie den Fenstergriff des zu programmierenden Funksenders innerhalb von 5 Sekunden aus der Geschlossen-Stellung in die Offen-Stellung und wieder zurück.	
4	**Programmierung OK?** Bei erfolgreicher Programmierung reagiert das Gerät wie folgt: • Am Display erscheint die Anzeige „SA“ (=„safe“) • Die grüne LED leuchtet 4 Sekunden lang. Danach ist der Funksender erfaßt und gespeichert. **Wichtig:** Während dieser Zeit kann kein weiterer Programmierschritt vorgenommen werden.	

Schritt	Tätigkeit	Erläuterung / Abbildung
5	**Weitere Programmierungen?** Wiederholen Sie nun die Schritte 2 bis 4 für jeden weiteren Funksender, den Sie programmieren möchten. Beachten Sie dabei, daß der Programmiermodus nur aktiv bleibt, wenn innerhalb von 30 Sekunden eine weitere Eingabe erfolgt (vgl. Kap. 4.1).	**Hinweis:** Sie können mehrere Funksender unter derselben Gruppen-Nummer programmieren.
6	**Programmiermodus beenden** Drücken Sie die 🖫-Taste oder warten Sie 30 Sekunden, bis der Programmiermodus automatisch endet.	
7	**Programmierungen prüfen** Testen Sie nacheinander alle 3 Stellungen der programmierten Fenstergriffe • geschlossen • offen • gekippt Prüfen Sie dabei die korrekte Anzeige der LEDs (vgl. Kap. 2.2) sowie der Gruppen-Nummern.	

4.3 Funksender nach Stromausfall aktualisieren

Nach einem Stromausfall bzw. einer Unterbrechung der Stromversorgung für mehr als 30 Sekunden müssen die Funksender aktualisiert (jedoch nicht neu programmiert) werden.

Schritt	Tätigkeit	Erläuterung / Abbildung
	Anzeige der nicht aktualisierten Funksender Die rote LED blinkt, und im 2-Sekundentakt werden am Display die Funksender angezeigt, zu denen keine Verbindung mehr besteht.	
1	**Funksender aktualisieren** Drehen Sie alle SecuSignal-Fenstergriffe, deren Funksender aktualisiert werden sollen, aus der Geschlossen-Stellung in die Offen-Stellung und wieder zurück.	
2	**Aktualisierung prüfen** Prüfen Sie am Display die Vollständigkeit der Aktualisierung. **Tip:** Bitten Sie einen Helfer, die jeweiligen Aktualisierungen vorzunehmen und beobachten Sie den Erfolg am Display.	**Aktualisierung vollständig?** Bei vollständiger Aktualisierung zeigt das Display den aktuellen Öffnungszustand Ihrer Fenster an (s. Kap. 2.2).

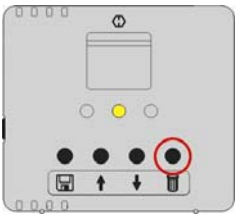
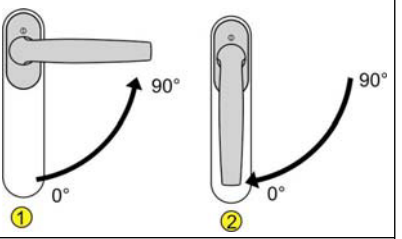
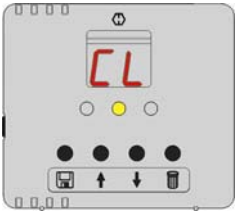
4.4 Löschfunktionen

Folgende Löschfunktionen sind möglich:

- Programmierung einzelner Funksender löschen
- Programmierung von nicht mehr benötigten Funksendern löschen
- Programmierung sämtlicher Funksender löschen (Reset, Speicher komplett löschen)

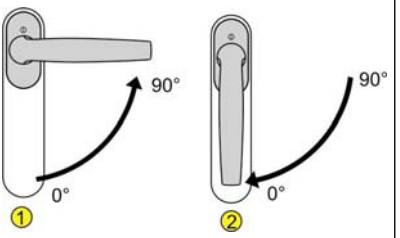
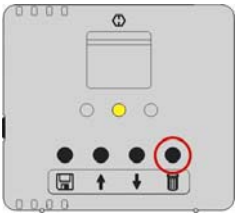
Hinweis: Beim Löschvorgang wird die Programmierung eines Funksenders aus allen zugeordneten Gruppen-Nummern entfernt!

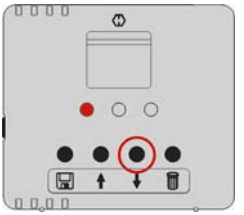
A) Programmierung einzelner Funksender löschen

Schritt	Tätigkeit	Erläuterung / Abbildung
1	**Löschfunktion aktivieren** Drücken Sie die 🗑-Taste (s. Abb. 1, Pos. 8) und halten Sie diese gedrückt, bis die gelbe LED blinkt. Am Display ist keine Anzeige zu sehen.	
2	**Funksender löschen** Drehen Sie den Fenstergriff des Funksenders, den Sie löschen möchten, innerhalb von 5 Sekunden aus der Geschlossen-Stellung in die Offen-Stellung und wieder zurück.	
3	**Löschen OK?** Bei erfolgreicher Löschung reagiert das Gerät wie folgt: • Am Display erscheint die Anzeige „CL“ (= „clear“) • Die gelbe LED leuchtet	

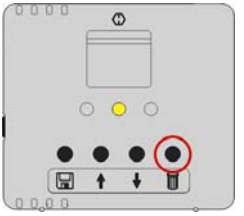
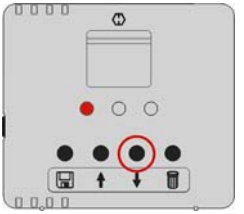
Schritt	Tätigkeit	Erläuterung / Abbildung
4	**Weitere Funksender löschen** Um weitere Funksender zu löschen, müssen Sie jeweils die **Löschfunktion beenden:** Drücken Sie die 🗑-Taste und halten Sie diese gedrückt, bis das Gerät in den normalen Bedienzustand wechselt. Wiederholen Sie dann die Schritte 1 bis 4 für jeden weiteren zu löschenden Funksender.	**Hinweis:** Es ist nicht möglich, die Programmierung mehrerer Funksender direkt hintereinander zu löschen. Dies verhindert die versehentliche Löschung durch Betätigung anderer Fenstergriffe bei aktivierter Löschfunktion.

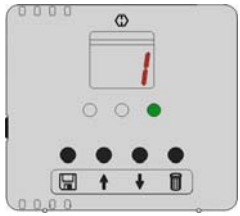
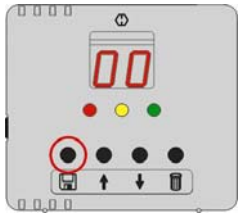
B) Programmierung von nicht mehr benötigten Funksendern löschen

Schritt	Tätigkeit	Erläuterung / Abbildung
1	**Stromversorgung unterbrechen** Ziehen Sie das Netzteil aus der Netzsteckdose und warten Sie 1 Minute, bevor Sie es wieder einstecken.	
2	**Funksender aktivieren** Drehen Sie alle Fenstergriffe, deren Funksender in der Programmierung gespeichert bleiben sollen, aus der Geschlossen-Stellung in die Offen-Stellung und wieder zurück.	
3	**Löschfunktion aktivieren** Drücken Sie die 🗑-Taste (s. Abb. 1, Pos. 8) und halten Sie diese gedrückt, bis die gelbe LED blinkt. Am Display ist keine Anzeige zu sehen.	

Schritt	Tätigkeit	Erläuterung / Abbildung
4	**Programmierung von nicht mehr benötigten Funksendern löschen** Drücken Sie die ↓-Taste (s. Abb. 1, Pos. 7) und halten Sie diese gedrückt, bis die rote LED 4 Sekunden lang leuchtet. Damit sind alle Funksender gelöscht, die nicht wie in Schritt 2 beschrieben aktualisiert wurden.	

C) Programmierung sämtlicher Funksender löschen

Schritt	Tätigkeit	Erläuterung / Abbildung
1	**Stromversorgung unterbrechen** Ziehen Sie das Netzteil aus der Netzsteckdose und stecken Sie es nach 10 Sekunden wieder ein.	
2	**Löschfunktion aktivieren** Drücken Sie die 🗑-Taste (s. Abb. 1, Pos. 8) und halten Sie diese gedrückt, bis die gelbe LED blinkt. Am Display ist keine Anzeige zu sehen.	
3	**Alle Funksender löschen** Drücken Sie die ↓-Taste (s. Abb. 1, Pos. 7) und halten Sie diese gedrückt, bis die rote LED 4 Sekunden lang leuchtet.	

Schritt	Tätigkeit	Erläuterung / Abbildung
4	**Löschen OK?** Nach 4 Sekunden wechselt das Gerät in den Programmiermodus: • Die grüne LED und die Gruppen-Nummer „1“ blinken.	
5	**Löschfunktion beenden:** Drücken Sie die 🖫-Taste und halten Sie diese gedrückt, bis das Gerät in den normalen Bedienzustand wechselt. Bei vollständig gelöschtem Speicher blinken alle 3 LEDs und am Display erscheint die Anzeige „00“.	

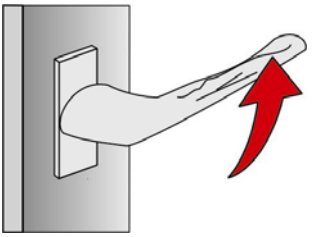
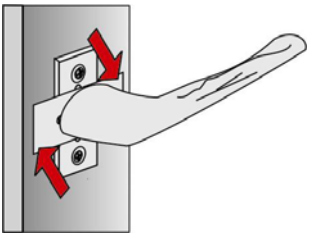
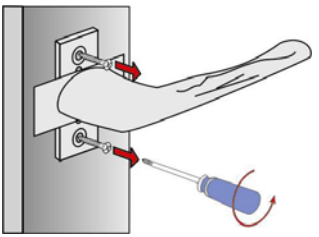
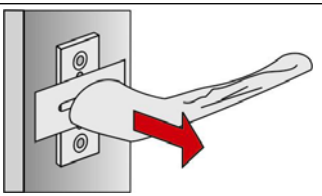
Neue Programmierung?

Programmieren Sie die Funksender neu, wie in Kap. 4.2 beschrieben.

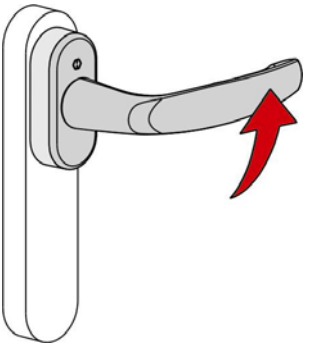
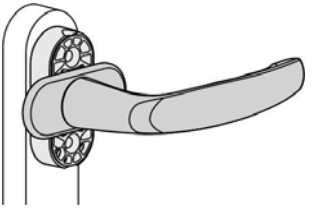
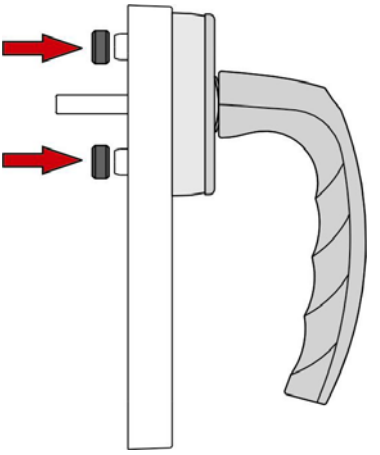
5 Montage

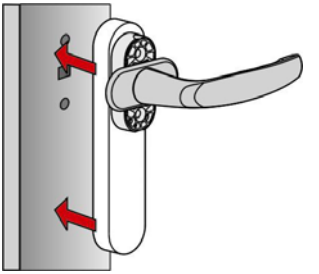
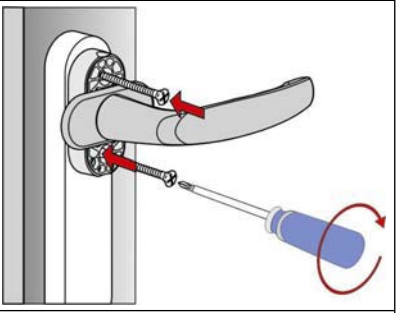
Bevor Sie Ihre neuen SecuSignal-Fenstergriffe montieren können, müssen Sie Ihre alten Fenstergriffe demontieren.

5.1 Alte Fenstergriffe demontieren

Schritt	Tätigkeit	Erläuterung / Abbildung
1	Stellen Sie den alten Fenstergriff in 90°-Stellung (geöffnet).	
2	Drehen Sie die Abdeckung um 90°.	
3	Lösen Sie mit einem Schraubendreher die Befestigungsschrauben.	
4	Ziehen Sie Ihren alten Fenstergriff vom Fensterprofil ab. **Wichtig:** Entsorgen Sie den alten Fenstergriff umweltgerecht (s. auch das Kap. 10 „Entsorgung“).	

5.2 SecuSignal-Fenstergriff auf Fenster montieren

Schritt	Tätigkeit	Erläuterung / Abbildung
1	Stellen Sie den SecuSignal-Fenstergriff in 90°-Stellung (geöffnet). **Wichtig:** Der Fenstergriff muß fest am Funksender anliegen (vgl. Kap. 4.2)!	
2	Drehen Sie die Abdeckung um 90°.	
3	Dreh-/Kipp-Fenster sind standardmäßig mit 10 mm-Bohrungen versehen. Es kann dennoch vorkommen, daß Ihr Fensterprofil Bohrungen mit einem Durchmesser von 12 mm enthält. Prüfen Sie deshalb die Bohrungen für die Nocken im Fensterprofil. Bei einem Durchmesser von 12 mm verwenden Sie die mitgelieferten Nocken-Aufsteckringe (s. Abb. 1, Pos. 14) zur Anpassung.	

Schritt	Tätigkeit	Erläuterung / Abbildung
4	Stecken Sie nun den SecuSignal-Fenstergriff inklusive Funksender auf das Fensterprofil.	
5	Schrauben Sie den SecuSignal-Fenstergriff und den Funksender mit den mitgelieferten Gewinde-schrauben am Fensterprofil fest.	
6	Drehen Sie die Abdeckung um 90° in die Verschlußstellung zurück. Drehen Sie den Fenstergriff zur Funktions-prüfung in die Kipp- sowie die Schließstellung.	

5.3 SecuSignal-Empfänger installieren

Wir empfehlen Ihnen, den SecuSignal-Empfänger in der Nähe des Hauseingangs (Flur) zu plazieren. So können Sie beim Verlassen Ihres Zuhauses schnell und einfach auf einen Blick sehen, ob alle Fenster geschlossen sind und wenn nicht, in welchem Zimmer konkret Handlungsbedarf besteht.

Beachten Sie die folgenden Punkte vor der Installation:

- In unmittelbarer Nähe des Aufstell- bzw. Wandmontage-Ortes muß sich eine 230V-Steckdose befinden. Diese Steckdose sollte nur für den Empfänger genutzt werden, da es bei Unterbrechung der Stromversorgung zum Verlust der Verbindung zu den Funksendern kommt (s. Kap. 4.3).
- Installieren Sie den Empfänger außer Reichweite von Kindern.
- Wir empfehlen die Installation in Augenhöhe, damit Sie die Displayanzeige einfach ablesen können.

Tip: Testen Sie die Verbindung zu den Funksendern vor der Installation des Empfängers, indem Sie diesen am Installationsort probeweise aufstellen. Bitten Sie einen Helfer, das Display zu beobachten und betätigen Sie alle Fenstergriffe. Sollte die Übertragung weit entfernter Funksender nicht einwandfrei sein, probieren Sie einen anderen Installationsort und/oder beachten Sie die Hinweise in Kap. 7 „Fehlerliste“ (bei sehr ungünstigen Bedingungen muß ggf. ein Signalverstärker (Repeater) installiert werden).

Sie haben zwei Möglichkeiten der Installation:

A) Empfänger frei aufstellen

Sie können den Empfänger auf eine Kommode o. ä. stellen.

Vorsicht: Wählen Sie den Aufstellort so, daß der Empfänger weder von selbst noch durch Stoß oder Zug am Kabel herunterfallen kann.

B) Wandmontage

Zur Wandmontage verwenden Sie die beiliegende Befestigungsschraube mit dem Dübel (s. Abb. 1, Pos. 3). Wenn Sie den Dübel verwenden, bohren Sie ein Loch mit einem Durchmesser von 6 mm.

Drehen Sie die Schraube ein und hängen Sie den Empfänger mit der Aufhängeöse auf den Schraubenkopf (s. Abb. 8). Drücken Sie den Empfänger leicht nach unten, um ihn zu fixieren, und prüfen Sie seinen wackelfreien Sitz.

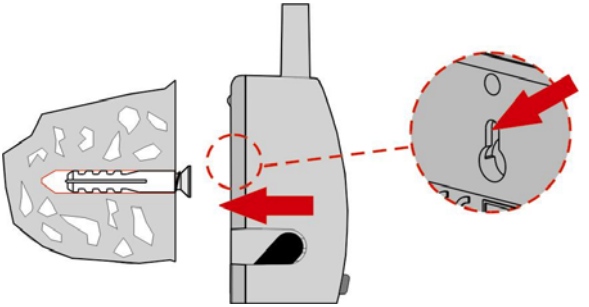


Abb. 8: Wandmontage des SecuSignal-Empfängers

Schließen Sie den Winkelstecker des Netzteils (s. Abb. 1, Pos. 4) am Empfänger an und stecken Sie das Netzteil in die Steckdose.

Prüfen Sie die korrekte Funktion:

- Wenn alle Fenster geschlossen sind, leuchtet die grüne LED.
- Wenn Fenster gekippt oder geöffnet sind, blinkt die gelbe bzw. die rote LED und die jeweilige Gruppen-Nummer wird am Display angezeigt.

Gefahr: Der SecuSignal-Empfänger darf im Betrieb nicht durch Stoffe etc. (z. B. Kleider im Garderobenbereich) abgedeckt werden, da es dadurch zu Wärmestau und ggf. zum Brand kommen kann!

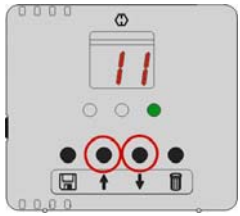
6 Bedienung

Im normalen Bedienzustand wird der Öffnungszustand jedes programmierten Fensters angezeigt, so wie dieser vom Funksender zum Empfänger gemeldet wurde (vgl. Kap. 2.3 „Zustandsanzeigen am Empfänger“).

Am Display sehen Sie die Gruppen-Nummern der Fenster bzw. Fenstergruppen, die gekippt oder geöffnet sind. Diese Anzeige erfolgt automatisch aufsteigend (Nummer 1 bis 99), wobei jede Nummer etwa 2 Sekunden lang angezeigt wird.

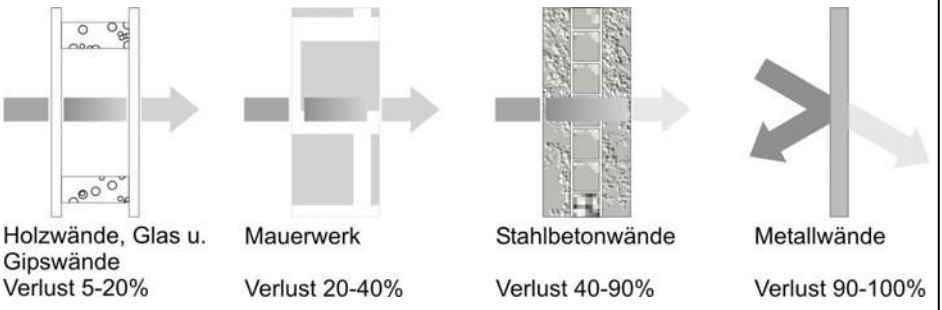
Um die Gruppen-Nummern bzw. den Öffnungszustand manuell abzufragen, drücken Sie einfach eine der Pfeiltasten. Sie können so durch die Liste der Gruppen-Nummern „blättern“. Dies ist hilfreich, wenn Sie viele Funksender programmiert haben.

Gruppen-Nummern manuell abfragen

Schritt	Tätigkeit	Erläuterung / Abbildung
1	**Gruppen-Nummer auswählen** Stellen Sie durch wiederholtes Drücken einer der Pfeiltasten (s. Abb. 1, Pos. 6 und 7) die Gruppen-Nummer des Funksenders ein, zu dem Sie den Öffnungszustand des zugehörigen Fensters abfragen möchten.	

7 Fehlerliste

Gefahr: Lassen Sie Reparaturen am 230V-Stromnetz nur von einer qualifizierten Fachkraft durchführen. Andernfalls besteht Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Problem/Fehler	Mögliche Ursache(n)	Abhilfe
Das Display zeigt nichts an, keine LED leuchtet.	● Stromausfall oder defekte Sicherung ● Die 230V-Netzsteckdose ist defekt. ● Das Netzteil oder der Empfänger ist defekt.	➢ Überprüfen Sie die Haushaltssicherungen. ➢ Lassen Sie die Netzsteckdose von qualifiziertem Fachpersonal instand setzen. ➢ Lassen Sie das Gerät von qualifiziertem Fachpersonal überprüfen.
Die Funksignale werden am Empfänger nur unregelmäßig oder gar nicht empfangen.	● Die Entfernung zwischen Sender(n) und Empfänger ist zu groß oder zu klein. ● Die Decken bzw. Wände absorbieren die Signale zu stark (s. Abb. 9). ● Fenstergriffe sind nicht korrekt mit den Funksendern montiert.	➢ Verändern Sie die Entfernung(en) und/oder probieren Sie ggf. einen anderen Ort für den Empfänger. ➢ Installieren Sie bei großen Entfernungen einen Signalverstärker (Repeater; Anfrage Bezugsquellen über HOPPE AG). ➢ Installation(en) prüfen
 *Abb. 9: Signalverlust durch Decken bzw. Raumwände*		
Fehlercode am Display, z. B. „E1“	● Interner Fehler	➢ Stromversorgung für 1 Minute unterbrechen. Wiederholen Sie diese Maßnahme ggf. zweimal.

Problem/Fehler	Mögliche Ursache(n)	Abhilfe
Die Displayanzeige stimmt nicht mit dem tatsächlichen Zustand des Fensters überein.	● Der Fenstergriff ist nicht exakt vertikal oder horizontal ausgerichtet.	➢ Drehen Sie die Fenstergriffe immer vollständig um 90° (s. Kap. 4.2). ➢ Setzen Sie sich mit Ihrem Fensterhersteller in Verbindung, um eine Wartung des Dreh-/Kipp-Beschlags (= Fenster-Getriebe) vornehmen zu lassen.
Wichtig: In ungünstiger elektromagnetischer Umgebung kann es zu Störungen bei der Funkübertragung kommen.		

Vorsicht: Keine Manipulationen am Gerät vornehmen!

8 Technische Daten

„SecuSignal-System“

Funksender

Frequenz	868,3 MHz
Bandbreite	280 KHz
Modulation	ASK (Amplitude-Shift-Keying)
Übertragungsrate	120 kbps +/- 5%
Sendeleistung	max. 10mW EIRP
Temperaturbereich	-20°C bis 65°C
Lagerung	in trockenen Innenräumen

Empfänger

Netzteil, Eingang	230V~ / 30mA / 50 Hz
UK-Netzteil, Eingang	230-240V~ / 28mA / 50 Hz
Netzteil, Ausgang	9,5V / 400mA
Temperaturbereich	0°C bis 35°C
Lagerung	in trockenen Innenräumen

9 Wartung und Reinigung

Der SecuSignal-Funksender arbeitet draht- und batterielos. Deshalb ist er wartungsfrei.

Reinigen Sie die Gehäuse der Geräte mit einem leicht feuchten Tuch. Verwenden Sie keine scharfen Reinigungs- bzw. Scheuermittel.

10 Entsorgung

Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, daß das Produkt nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden darf. Benutzer sind verpflichtet, die Altgeräte an einer Rücknahmestelle für Elektro- und Elektronik-Altgeräte abzugeben. Die getrennte Sammlung und ordnungsgemäße Entsorgung Ihrer Altgeräte trägt zur Erhaltung der natürlichen Ressourcen bei und garantiert eine Wiederverwertung, die die Gesundheit des Menschen schützt und die Umwelt schont. Informationen, wo Sie Rücknahmestellen für Ihre Altgeräte finden, erhalten Sie bei Ihrer Stadtverwaltung, den örtlichen Müllentsorgungs-Betrieben oder im Geschäft, in dem Sie das Gerät erworben haben.

11 CE-Konformität

Das SecuSignal-System ist mit dem CE Zeichen gekennzeichnet und entspricht damit den zutreffenden europäischen Richtlinien.

Die HOPPE AG bestätigt hiermit für dieses Produkt die Übereinstimmung mit den folgenden Richtlinien:

- EU-Richtlinie 1999/5/EG „R&TTE-Direktive“
- EU-Richtlinie 89/336/EWG „Elektromagnetische Verträglichkeit“

Die Erklärung zur Konformität ist beim Hersteller hinterlegt.

12 Service

Bei Fragen oder Problemen kontaktieren Sie bitte unsere Hotline:
Tel. 00800 6428 932-0

13 Garantie-Erklärung

HOPPE-Funktions-Garantie für Tür- und Fensterbeschläge

Garantie-Leistung:

Über die gesetzliche Sachmängelhaftung des Verkäufers hinaus garantieren wir als Hersteller unter den nachfolgenden Voraussetzungen die einwandfreie Haltbarkeit von sachgemäß gebrauchten Beschlägen von HOPPE.

Die Garantie erstreckt sich auf die Funktion von HOPPE-Tür- und Fensterbeschlägen und umfaßt alle Mängel, die nachweisbar auf Fabrikations- oder Materialfehler zurückzuführen sind.

Die Funktions-Garantie erstreckt sich auf folgende Merkmale:

- Übertragung der Drehbewegung auf das Türschloß oder den Dreh-/Kipp-Beschlag des Fensters
- Sperrmechanismus (bei Fenstergriffen mit den Sonderfunktionen: abschließbar, selbsttätige Verriegelung, Secustik®)

Garantie-Ausschluß:

Alle auswechselbaren Einzelteile, z. B. Schrauben, Verbindungsstifte usw. sind von dieser Garantie ausgenommen. Ferner wird keine Haftung übernommen für Schäden, die entstanden sind durch:

- Ungeeignete und unsachgemäße Verwendung,
- fehlerhafte und nachlässige Behandlung,
- Nichtbeachtung von Einbau- und Pflegeanweisungen, Änderungen und Eigenreparaturen,
- chemische und physikalische sowie bei nicht sachgemäßem Gebrauch entstandene Einwirkungen auf die Materialoberfläche, z. B. Beschädigungen durch scharfe Gegenstände,
- nicht einwandfrei funktionsfähige Elemente (Tür, Fenster) und/oder Beschlagteile (z. B. Schloß, Band usw.).

Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung!

Bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung. In solchen Fällen erlischt jeder Gewährleistungsanspruch.

Garantie-Bedingungen:

Unsere Garantie-Leistung besteht ausschließlich darin, daß wir innerhalb der Garantie-Zeit nach unserer Wahl die für den Erst-Endgebraucher kostenlose Reparatur des Produkts oder eine kostenfreie Ersatzlieferung durchführen.

Dem Garantie-Nehmer erwachsene Kosten, Spesen, Porto und dergl. werden nicht ersetzt. Der Garantie-Anspruch besteht nur gegen Vorlage des Produkts sowie des Kassenzettels und höchstens in Höhe des daraus hervorgehenden Kaufpreises.

Garantie-Zeit:

Die Garantie-Zeit beträgt 10 Jahre und beginnt mit dem Tag des Kaufes durch den Erst-Endgebraucher. Bei Reklamationen wenden Sie sich bitte unter Vorlage des Produktes und des Kaufbeleges direkt an den Verkäufer oder den Hersteller.

Auf das System wird eine Garantie von 10 Jahren ab Kaufdatum gewährt. Maßgebend ist das Datum auf dem Kassenbeleg bzw. der Rechnung.

HOPPE AG
Am Plausdorfer Tor 13
D-35260 Stadtallendorf

+49 (0)6428 932-0
+49 (0)6428 932-220
info.de@hoppe.com
www.hoppe.com

14 Index

Anhang 38
Bedienteile 7
Bedienung 30
Bestimmungsgemäße Verwendung 6
CE-Konformität 34
Demontage alter Fenstergriffe 25
Entsorgung 34
Fehlerliste 31
Fensterprofil prüfen 13
Funksender aktualisieren 20
Funksender programmieren 17
Funksender vorbereiten 13
Funktionsübersicht 7
Funktionsweise 9
Garantie 35
Geräte-Übersicht 7
Lieferumfang 6
Löschfunktionen 21
  Alle Funksender 23
  Einzelne Funksender 21
  Nicht mehr benötigte Funksender 22
Montage 25
  Funksender montieren 26
  Wandmontage 28
Produkt-Info 4
Programmiermodus 16
Programmierung 15
Reinigung 34
Service 34
Sicherheitshinweise 5
Signalverlust 31
Signalworte 4
Stromausfall 20
Symbole 4
Technische Daten 33
Vierkantloch prüfen 14
Wegweiser 4
Zustandsanzeigen 11

Anhang

A1 Secustik®-Fenstergriffe

Secustik® – Der Fenstergriff mit dem hörbaren Plus an Sicherheit

Die Fenstergriffe des SecuSignal-Systems sind grundsätzlich mit der Secustik®-Funktion ausgestattet.

Die Secustik®-Fenstergriffe beinhalten einen patentierten Sperr-Mechanismus als integrierte Basissicherheit.

Dieser verhindert ein unbefugtes Verschieben des Fensterbeschlags von außen. Ein Kupplungs-Element zwischen Fenstergriff und Vierkantstift wirkt dabei als „mechanische Diode“. Es erlaubt zwar die normale Betätigung des Fenstergriffs von innen, blockiert aber den Fenstergriff, falls jemand versucht, den Fenstergriff von außen über den Beschlag zu drehen.

Damit erfüllen die Fenstergriffe die Anforderungen nach AhS RAL-RG607/13. Bei der 180°-Betätigung der Secustik®-Fenstergriffe von der Verschluß- zur Kippstellung rastet der selbstsichernde Sperr-Mechanismus mit einem Präzisions-Klicken in unterschiedliche Griffstellungen ein. Dieses typische Secustik®-Geräusch ist das **hörbare Plus** für mehr Sicherheit am Fenster.

Weitere Informationen zur patentierten Secustik®-Technik finden Sie im Internet unter www.hoppe.com.

Secustik®

Europäisches Patent EP 1121501

RAL Gütezeichen

HOPPE®
Der gute Griff.

HOPPE®

SecuSignal®

Notice de montage et d'utilisation

Dans votre intérêt :

Lisez ces instructions et conservez-les en lieu sûr.
Prenez connaissance des consignes de sécurité et respectez-les.

Fabricant

HOPPE Holding AG
Via Friedrich Hoppe
CH-7537 Müstair

Contact pour la France :

HOPPE France E.U.R.L.
27, rue des trois Frontières
F-68110 ILLZACH

+33 (0)3 89 31 11 00
+33 (0)3 89 31 11 01
info.fr@hoppe.com
www.hoppe.com

Contact pour la Suisse :

HOPPE AG
Via Friedrich Hoppe
CH-7537 Müstair

+41 (0)81 851 66 00
+41 (0)81 851 66 66
info.ch@hoppe.com
www.hoppe.com

Table des matières

1 Généralités 4
1.1 Le produit : système SecuSignal® 4
1.2 Signification des symboles 4
1.3 Consignes de sécurité 5
1.4 Utilisation conforme 6
1.5 Contenu de l'emballage 6
2 Présentation du système et de ses fonctions 7
2.1 Descriptif du produit 7
2.2 Le fonctionnement du système SecuSignal® 9
2.3 Affichages des données sur le récepteur 11
3 Préparation de l'émetteur radio 13
4 Programmation 15
4.1 Le mode de programmation 16
4.2 Programmation des émetteurs radio 17
4.3 Actualisation des émetteurs radio après une panne de courant 20
4.4 Effacer la programmation 21
5 Montage 25
5.1 Démontage des anciennes poignées de fenêtre 25
5.2 Montage de la poignée de fenêtre SecuSignal® sur la fenêtre 26
5.3 Installation du récepteur SecuSignal® 28
6 Utilisation 30
7 Questions / Réponses 31
8 Caractéristiques techniques 33
9 Maintenance et nettoyage 34
10 Recyclage 34
11 Conformité CE 34
12 Service après-vente 34
13 Déclaration de garantie 35
14 Indice 37
15 Annexe 38
16 A1 Poignées de fenêtre Secustik® 38

Vous avez choisi SecuSignal® et nous vous félicitons de votre choix. Nous vous remercions également de la confiance que vous portez à HOPPE.

1 Généralités

Ce manuel contient toutes les informations importantes relatives au montage, à la programmation et à l'utilisation de votre système SecuSignal®. Ces informations sont complétées par des remarques importantes concernant votre sécurité.

IMPORTANT : Le système SecuSignal® vous permet d'avoir un aperçu rapide sur le positionnement des poignées de fenêtre programmées dans le système. Néanmoins, il ne s'agit ni d'un système de protection, ni d'une alarme !

1.1 Le produit : système SecuSignal®

SecuSignal® désigne un système radio composé d'au moins une poignée de fenêtre SecuSignal® et d'un récepteur central. Le récepteur mémorise les 3 informations possibles de positionnement de la poignée de chaque fenêtre programmée :

- fenêtre fermée
- fenêtre basculée (oscillo-battante)
- fenêtre ouverte

Les positions critiques

- fenêtre basculée
- fenêtre ouverte

sont signalisées, individuellement pour chaque fenêtre, sur le récepteur par le biais de voyants lumineux.

1.2 Signification des symboles

Symboles utilisés et leurs significations

Symbole	Terme de signalisation	Signification
	Danger	Risque de blessures graves, voire même mortelles, pour les personnes Le symbole de l'éclair signifie explicitement des dangers liés au courant électrique
	Avertissement	Risque de légères blessures personnelles ainsi que de dégâts matériels
	Prudence	Risque de défectuosités ou d'éventuelles détériorations de l'appareil
	Remarque Importante Conseil important	Dans ce cas, une remarque ou un conseil important concernant le fonctionnement est donné

1.3 Consignes de sécurité

⚠ Prudence : les consignes de sécurité et de danger suivantes sont destinées à votre protection, à la protection de tiers ainsi qu'à la protection de l'appareil. Pour cette raison, les points suivants doivent impérativement être respectés.

Environnements à privilégier

- Les émetteurs radio ne doivent pas être en contact direct avec l'humidité ou l'eau. Le système SecuSignal® est uniquement approprié pour une utilisation dans des locaux intérieurs secs.
- En cas de changement d'emplacement, d'un environnement froid à un environnement chaud, laisser reposer les appareils quelques heures afin d'éviter tout risque de dégâts suite à la formation d'eau de condensation.
- Ne pas installer le récepteur SecuSignal® à proximité d'appareils engendrant de forts champs électromagnétiques. Le fonctionnement pourrait s'en trouver perturbé. Eviter les environnements exposés directement aux rayons de soleil, ou les environnements extrêmement chauds, froids, humides ou mouillés.

Alimentation électrique

- Brancher le bloc d'alimentation uniquement sur une prise de courant munie d'une mise à la terre (230V~ / 50Hz).
- Utiliser uniquement le bloc d'alimentation d'origine. Le fabricant refuse tout droit à la garantie si un autre bloc d'alimentation est utilisé car des dangers liés au courant électrique peuvent, dans ce cas, survenir !
- Si des défaillances sont constatées, il faut immédiatement débrancher le bloc d'alimentation de la prise de courant. Si le bloc d'alimentation est endommagé, il ne doit pas être remis en service. Il faut alors le faire contrôler, et le cas échéant, faire réparer l'appareil par un spécialiste qualifié.

Enfants

- Installer le récepteur SecuSignal® hors de portée des enfants.
- Sensibiliser les enfants au bon fonctionnement du système SecuSignal® ou des poignées de fenêtre. La consigne sur la position correcte des poignées de fenêtre est tout particulièrement importante (voir le paragraphe "Utilisation" page suivante).

Les appareils

- Pour des raisons de sécurité et d'homologation (CE), il est interdit de transformer et/ou de modifier les appareils de votre propre gré. En cas d'ouverture de l'appareil, la sécurité ne peut plus être assurée et le droit à la garantie ne sera plus valable.
- Durant son fonctionnement, le récepteur ne doit pas être recouvert de tissu (par exemple des vêtements dans une penderie) afin d'éviter toute accumulation de chaleur et le cas échéant, tout risque d'incendie.

Utilisation

- Le système SecuSignal® affiche les informations sur le positionnement des poignées de fenêtre uniquement s'il a été monté et s'il est utilisé correctement. En cas de dysfonctionnement ou de position d'ouverture n'étant pas clairement identifiés, il est recommandé de vérifier les poignées de fenêtre et de remédier au dysfonctionnement (voir chapitre 7 "Questions / Réponses").
- Afin de garantir un fonctionnement correct, les manoeuvres d'ouverture et de fermeture des fenêtres doivent toujours être effectuées correctement.
  Les poignées de fenêtre doivent donc toujours être tournées en position verticale (position basculée ou fermée) ou bien en position horizontale (position ouverte).
- Afin de réduire les risques de dégâts suite aux infractions ou aux intempéries, fermer toujours les fenêtres avant de quitter la maison.
- Afin d'éviter tout risque de blessures (chute), ne jamais laisser des enfants ni d'autres personnes, ayant besoin d'être protégées, seuls alors que les fenêtres sont ouvertes.

1.4 Utilisation conforme

Le système SecuSignal® est destiné à retranscrire les informations sur le positionnement des poignées de fenêtre. Le système affiche les positions "critiques", tels que "Fenêtre basculée" et "Fenêtre ouverte" par le biais d'une diode électroluminescente jaune ou rouge en liaison avec l'attribution numérique pour chaque poignée de fenêtre programmée.

Le produit n'est pas conçu pour une surveillance en matière de sécurité.

Une autre utilisation que celle décrite ci-dessus est considérée comme non conforme et risque d'engendrer des blessures physiques ainsi que des dégâts matériels (voir chapitre 1.3 "Consignes de sécurité").

1.5 Contenu de l'emballage

Récepteur SecuSignal®

- Récepteur avec bloc d'alimentation
- Notice de montage et d'utilisation
- Autocollants pour inscriptions
- Plan d'affectation
- Matériel de fixation

Poignée de fenêtre SecuSignal®

- Poignée de fenêtre avec émetteur radio
- 2 douilles emboîtables
- Matériel de fixation

2 Présentation du système et de ses fonctions

Vous trouverez ci-dessous un aperçu des éléments de commande et d'affichage du système SecuSignal® ainsi qu'une description résumée sur le fonctionnement.

2.1 Descriptif du produit

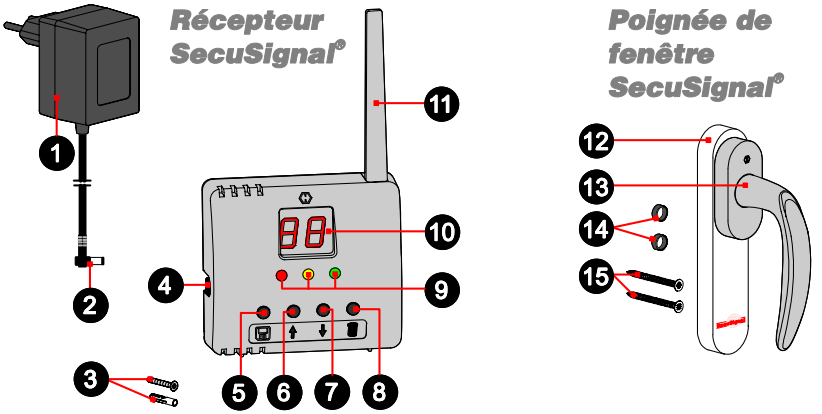


Fig. 1 : Présentation du système SecuSignal® : éléments de commande

Récepteur SecuSignal®

Pos.	Désignation	Elément / affichage	Fonction
1	Bloc d'alimentation		Mise sous secteur
2	Connecteur adaptateur	Connecteur angulaire	Raccordement du bloc d'alimentation sur le récepteur
3	Vis avec cheville (Ø 6 mm)		Pour le montage mural du récepteur SecuSignal®
4	Raccord prise	Douille	Raccordement du bloc d'alimentation sur le récepteur (2)
5	Touche de programmation	Touche à faible course	- Programmer les poignées de fenêtre - Quitter le mode de programmation
6	Touche fléchée "vers le haut"		Augmenter le numéro de groupe
7	Touche fléchée "vers le bas"		Réduire le numéro de groupe
8	Touche d'annulation		Effacer la programmation

Pos.	Désignation	Elément / affichage	Fonction
9	Informations sur le positionnement des poignées de fenêtre et affichage de la programmation	Diodes électro-luminescentes (=DEL)	Informations sur le positionnement des poignées de fenêtre DEL verte allumée : toutes les fenêtres sont fermées DEL jaune allumée : une fenêtre est basculée DEL rouge allumée : une fenêtre est ouverte Affichages de programmation voir chap. 2.3 “Affichages des données sur le récepteur”
10	Ecran	Affichage lumineux à deux chiffres	Affichage des numéros des poignées de fenêtre ou des groupes et affichage de programmation (voir chap. 2.3)
11	Antenne		Réception des signaux émetteurs

Tableau 1 : les éléments de montage et de commande du récepteur SecuSignal®

Poignée de fenêtre SecuSignal®

Pos.	Désignation	Elément / affichage	Fonction
12	Emetteur radio		Reconnaît, au moyen de la position du carré de la poignée de fenêtre, l’information sur le positionnement de celle-ci et envoie cette position par transmission radio au récepteur SecuSignal®
13	Poignée de fenêtre		Ouvrir / fermer la poignée de fenêtre Le mouvement de la poignée engendre l’énergie pour les signaux radio
14	2 douilles emboîtables	Douilles	Douilles destinées à compenser les trous prévus pour les piliers de la poignée de fenêtre (10 à 12 mm)
15	2 vis filetées M5		Pour le montage de la poignée de fenêtre SecuSignal®

Tableau 2: les éléments de montage et de commande de la poignée de fenêtre SecuSignal®

2.2 Le fonctionnement du système SecuSignal®

Quand le récepteur SecuSignal® est prêt à fonctionner (branchement au réseau 230V) et qu'au moins une poignée de fenêtre a été programmée, l'émetteur radio transmet au récepteur, l'information sur la position respective de cette poignée de fenêtre. Ces informations sont signalisées par des DEL de couleur.

Le numéro de la poignée de fenêtre ou de groupe correspondant est affiché, par un ou deux chiffres, à l'écran (voir fig. 1, pos. 10). Ainsi, vous avez à tout moment et de manière centralisée un aperçu des informations sur le positionnement des poignées de vos fenêtres (voir paragraphes 2 et 3). Si des fenêtres sont fermées, elles ne sont pas affichées, étant donné que cette position n'est pas critique. Si toutes les fenêtres sont fermées, la DEL verte est allumée.

La poignée SecuSignal® fonctionne sans câblage et sans batterie.

Une surveillance ou un remplacement de batterie n'est donc pas nécessaire. L'énergie et le signal radio sont produits, par le biais d'un système breveté*, lors de la rotation de la poignée de fenêtre. *Technologie EnOcean

Pour assurer une sécurité de transmission élevée, le signal radio est envoyé plusieurs fois à intervalles réguliers lorsqu'une poignée de fenêtre est actionnée. La portée dans un bâtiment est d'environ 30 mètres. Grâce à cette technique perfectionnée, le système SecuSignal® peut être utilisé sans entraîner de risque lié au smog électrique. (Les champs et ondes électromagnétiques émis par les lignes électriques, les appareils et les stations émettrices, sont appelés rayonnements non ionisants (RNI). Dans le langage populaire, on parle de smog électrique.)

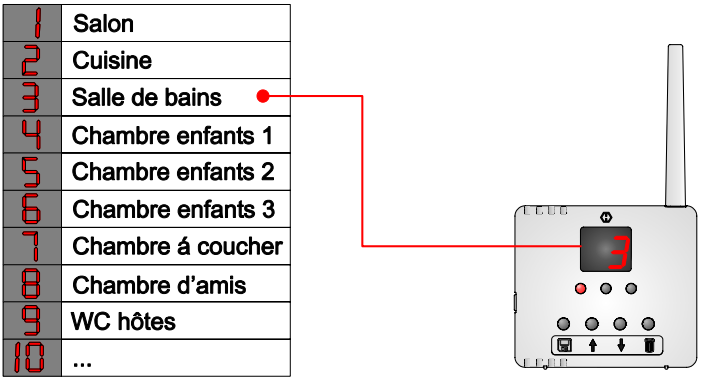
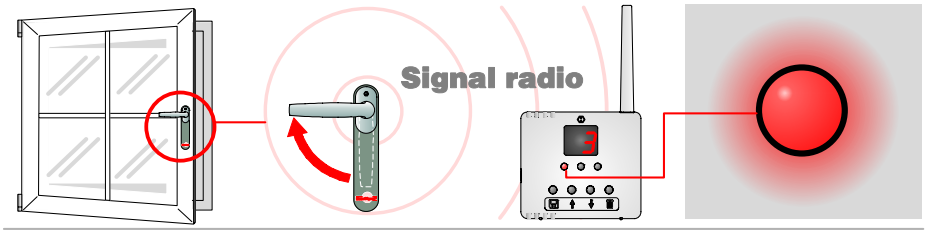
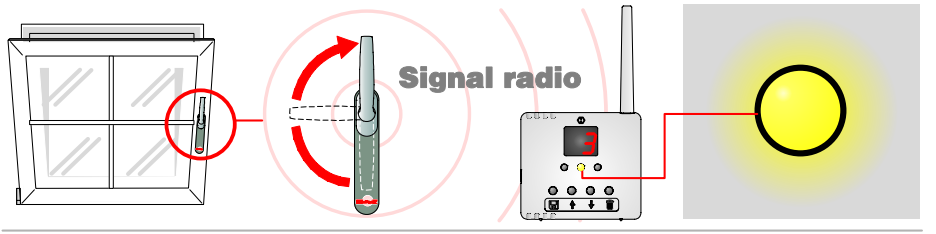


Fig. 2 : tableau à titre d'exemple pour l'affectation et l'identification de vos pièces

Fenêtre est ouverte



Fenêtre est basculée



Fenêtre est fermée

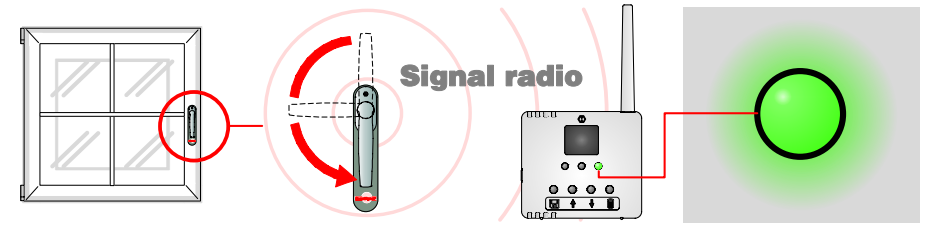
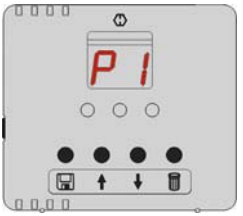
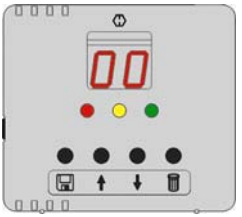
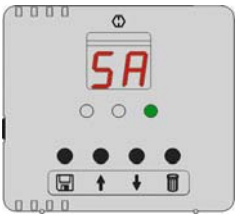
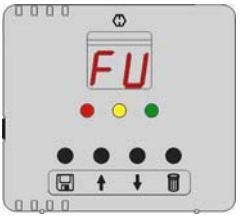
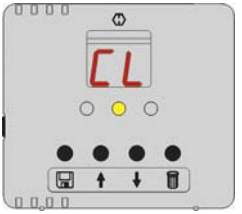
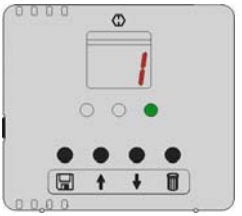
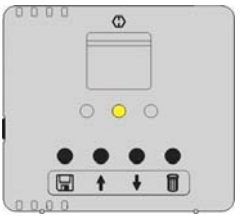
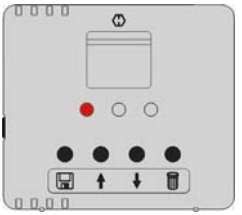
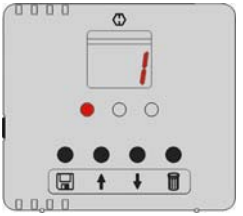


Fig. 3 : fonctionnement du système SecuSignal®

2.3 Affichages des données sur le récepteur

Ce chapitre fournit un aperçu des éventuels affichages de données et de leur signification. Pour les informations sur le positionnement des poignées de fenêtre, se référer à la fig. 3, page 10.

Affichage des données	Signification
	**Menu** Lors de la mise en service, ainsi qu'après chaque interruption de l'alimentation électrique, le menu du système est affiché à l'écran (par ex. P1).
	**Mémoire vide / remise à zéro** Après avoir effacé tous les émetteurs radios programmés • l'affichage "00" apparaît à l'écran et • les 3 DEL clignotent.
	**Programmation OK** Si la programmation a été effectuée avec succès, l'appareil réagit de cette manière : • L'affichage "SA" (= "safe" (sûr)) apparaît à l'écran. • La DEL verte clignote pendant 4 secondes.
	**Mémoire pleine** Au maximum 128 émetteurs radio peuvent être programmés dans 99 groupes au maximum. Si une autre tentative de programmation est lancée • le message "FU" (= "full" – mémoire pleine) apparaît et • toutes les 3 DEL sont allumées.

Affichage des données	Signification
	**Effacement OK** Si l'effacement a été effectué avec succès, l'appareil réagit de cette manière : • L'affichage "CL" (= "clear" - effacer) apparaît à l'écran. • La DEL jaune clignote pendant 4 secondes.
	**Mode de programmation actif** Si le mode de programmation est activé, l'appareil réagit de cette manière : • L'affichage "1" pour le premier emplacement de mémoire apparaît à l'écran. • La DEL verte clignote.
	**Effacer la programmation** Après avoir activé la fonction d'effacement, l'appareil réagit de cette manière : • Aucun affichage n'apparaît à l'écran. • La DEL jaune clignote.
	**Procédure d'effacement** Durant la procédure d'effacement • la DEL rouge est allumée pendant 4 secondes.
	**Affichage des émetteurs radio désactivés** Après une panne de courant ou une interruption de l'alimentation électrique pendant plus de 30 secondes, l'appareil réagit de cette manière : • Les émetteurs radio pour lesquels il n'existe plus de liaison sont affichés à l'écran toutes les 2 secondes. • La DEL rouge clignote.

3 Préparation de l'émetteur radio

La programmation des émetteurs radio est plus simple si elle est effectuée lorsqu'ils ne sont pas encore montés sur les fenêtres. Pour cette raison, le montage est effectué après la programmation.

Procéder comme décrit ci-dessous pour préparer les émetteurs radio et les poignées de fenêtre à la programmation.

- Retirer toutes les poignées SecuSignal® de l'emballage.
- Prendre en main le plan d'affectation fourni en annexe (voir également fig. 2).
- Contrôler quelles fenêtres doivent être équipées d'émetteurs radio SecuSignal® : la largeur totale de l'émetteur radio est de 36 mm. Si vos profilés de fenêtres sont dotés d'un battement décoratif, il faut contrôler l'existence d'une surface plane de 18 mm entre le milieu du fouillot carré et la baguette (voir fig. 4).
  Si c'est le cas, les poignées de fenêtre SecuSignal® peuvent être montées sans aucun problème sur les fenêtres.

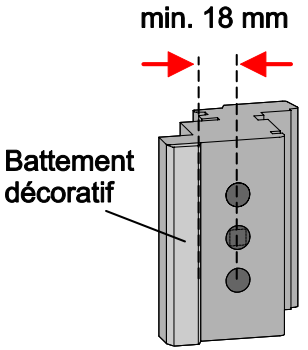


Fig. 4 Contrôler le profilé de fenêtre

Choisir une numérotation ou un ordre pour les fenêtres devant être équipées de poignées SecuSignal®. Les méthodes suivantes sont alors possibles :

a) Numérotation courante pour chaque fenêtre individuelle

b) Quelques fenêtres ou toutes les fenêtres sont programmées en tant que groupes
Il est par exemple possible de programmer plusieurs poignées de fenêtre d'une pièce sous le même numéro. Il est également possible de programmer des émetteurs radio de différentes pièces sous le même numéro de groupe.

Important : Dans ce cas tenir compte que les informations sur le positionnement des poignées de fenêtre sont affichées uniquement pour tout le groupe et non pas individuellement pour chaque poignée de fenêtre de ce groupe.

- Inscrire ensuite la numérotation complète dans le plan d'affectation.
- Inscrire également les numéros de groupes notés dans le plan d'affectation sur les autocollants pour inscriptions fournis avec le système. Si plusieurs émetteurs radio sont mémorisés sous le même numéro de groupe, noter leur emplacement sur le plan d'affectation.
- Coller ensuite les autocollants prévus pour l' inscription à l'arrière des émetteurs radio afin de ne pas courir le risque de les confondre, puis poser toutes les poignées de fenêtre dans l'ordre sur une surface de travail suffisamment grande.
- Contrôler l'axe du carré dans chaque émetteur radio : pour se faire, retirer la poignée de fenêtre de l'émetteur radio comparer à l'aide de la figure 5, la position de l'axe du carré. Si besoin, corriger la position de l'axe du carré et relier prudemment la poignée de fenêtre (tournée vers le bas) à l'émetteur radio, (voir fig. 5).

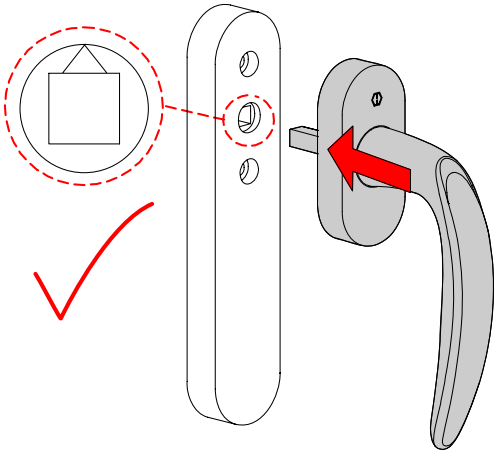


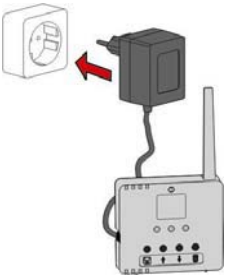
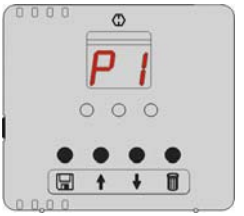
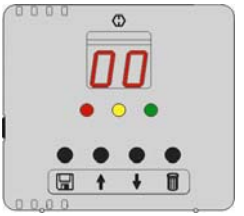
Fig. 5 : contrôler la position de l'axe du carré

⚠ Danger : si l'axe du carré est mal positionné dans l'émetteur radio, les informations sur le positionnement de la poignée de fenêtre seront mal affichées, ceci pouvant entraîner les risques décrits au chapitre 1.3 !

4 Programmation

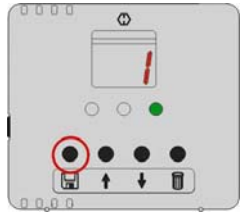
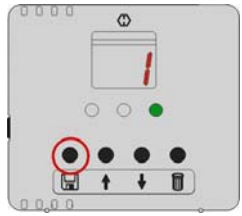
Ce chapitre décrit les fonctions de programmation et de reprogrammation du récepteur SecuSignal®. Les émetteurs radio sont programmés individuellement sur le récepteur et ils peuvent être effacés, soit individuellement soit dans leur intégralité.

Le récepteur doit être mis en service en premier avant de pouvoir commencer la programmation :

Etape	Action	Explication / illustration
1	**Mise en service du récepteur** Brancher le récepteur à une prise de courant de 230V. Relier le connecteur angulaire (voir fig. 1, pos. 2) à la prise d'alimentation sur le récepteur (voir fig. 1, pos. 4).	
2	**Affichage à l'écran** La version de programme apparaît pendant 2 secondes à l'écran.	
3	**Affichage des données** Si la mémoire est vide, l'affichage "00" apparaît et les trois DEL clignotent.	

4.1 Le mode de programmation

Les programmations sont uniquement possibles en mode de programmation.
Pour l'activation ou la désactivation, procéder comme suit :

Etape	Action	Explication / illustration
1	**Activation du mode de programmation** Appuyer sur la touche 🖫 (voir fig. 1, pos. 5) et la maintenir enfoncée jusqu'à ce que la DEL verte clignote. L'affichage "1" pour le premier emplacement de mémoire apparaît à l'écran.	
2	**Désactivation du mode de programmation** Appuyer sur la touche 🖫. Le mode de programmation est terminé et l'appareil passe à l'état de commande normal : Si la programmation a été effectuée avec succès, la DEL verte est allumée, si toutes les fenêtres sont fermées. La DEL jaune ou rouge s'allume en fonction de l'information sur le positionnement des poignées de fenêtre.	

Important : Le mode de programmation reste actif pendant 30 secondes si aucune touche n'est actionnée entre-temps. Une programmation doit être effectuée pendant ce laps de temps. Le mode de programmation est automatiquement terminé si aucune saisie n'est effectuée pendant 30 secondes (aucune touche n'est actionnée).

4.2 Programmation des émetteurs radio

Important : Observer les points suivants afin d'éviter tout dysfonctionnement lors de la programmation.

- Durant la programmation, maintenir une distance minimale de 50 cm entre l'émetteur radio correspondant et le récepteur.
- Tourner toujours complètement les poignées de fenêtre de 90°, c'est-à-dire que les poignées doivent toujours être alignées exactement à la verticale ou à l'horizontale.
- Au maximum 128 émetteurs radio peuvent être programmés dans 99 groupes au maximum.

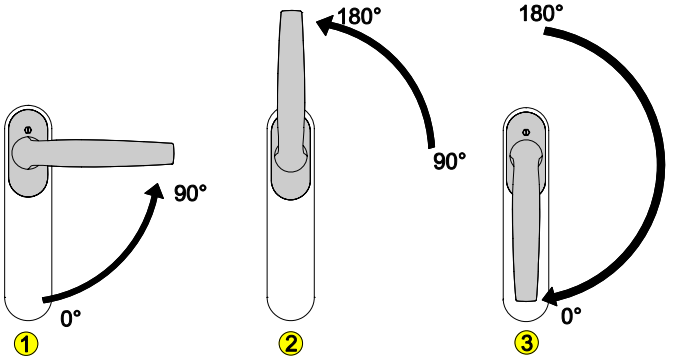


Fig. 6 : les poignées de fenêtre doivent toujours être entièrement tournées et exactement orientées

- Les poignées de fenêtre SecuSignal® devant être programmées doivent, en position fermée, être fermement mis en contact sur l'émetteur radio respectif :

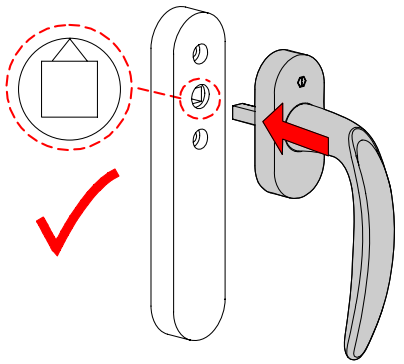
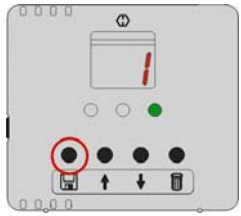
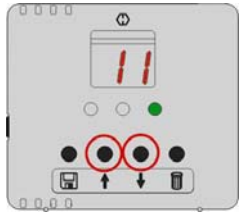
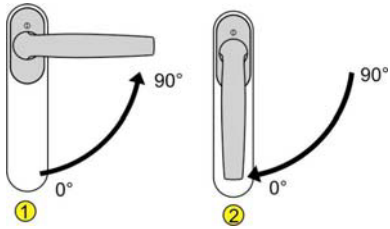
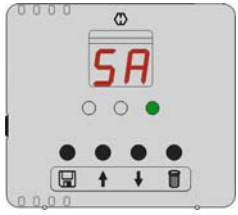


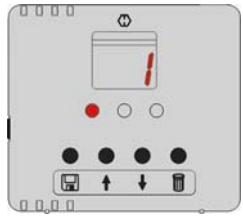
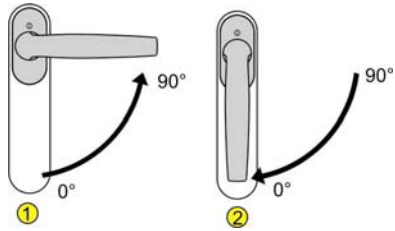
Fig. 7 : la poignée de fenêtre doit être fermement mise en contact sur l'émetteur radio lors de la programmation

Etape	Action	Explication / illustration
1	**Activation du mode de programmation** Voir chapitre 4.1.	
2	**Sélection du numéro de groupe** En appuyant sur une des touches fléchées (voir fig. 1, pos. 6 et 7), ajuster le numéro de groupe sous lequel le premier émetteur radio prêt doit être programmé. **Conseil :** un réglage rapide est effectué en appuyant longtemps sur une des touches fléchées.	
3	**Programmation d'émetteurs radio** Tourner, en l'espace de 5 secondes, la poignée de fenêtre de l'émetteur radio devant être programmée de la position fermée en position ouverte et inversement.	
4	**Programmation OK** Si la programmation a été effectuée avec succès, l'appareil réagit de cette manière : • L'affichage "SA" (= "safe" - sûr) apparaît à l'écran. • La DEL verte est allumée pendant 4 secondes. L'émetteur radio est ensuite saisi et mémorisé. **Important :** aucune autre étape de programmation n'est possible pendant ce temps.	

Etape	Action	Explication / illustration
5	**Autres programmations** Répéter ensuite les étapes 2 à 4 pour chacun des autres émetteurs radio devant être programmés. Dans ce cas, tenir compte du fait que le mode de programmation reste activé uniquement si une autre saisie est effectuée en l'espace de 30 secondes (voir chap. 4.1).	**Remarque :** plusieurs émetteurs radio peuvent être programmés sous le même numéro de groupe.
6	**Quitter le mode de programmation** Appuyer sur la touche 🖫 ou attendre 30 secondes jusqu'à ce que le mode de programmation se termine automatiquement.	
7	**Contrôle des programmations** Tester l'une après l'autre les 3 positions des fenêtres programmées • fermée • ouverte • basculée Contrôler en même temps l'affichage correct des DEL (voir chap. 2.2) ainsi que les numéros de groupes.	

4.3 Actualisation des émetteurs radio après une panne de courant

Les émetteurs radio doivent être réactualisés (mais pas reprogrammés) après une panne de courant ou une interruption de l'alimentation électrique supérieure à 30 secondes.

Etape	Action	Explication / illustration
	Affichage des émetteurs radio n'étant pas actualisés La DEL rouge clignote et les émetteurs radio pour lesquels il n'existe plus de liaison sont affichés à l'écran toutes les 2 secondes.	
1	**Actualisation des émetteurs radio** Tourner toutes les poignées de fenêtre SecuSignal® dont les émetteurs radio doivent être actualisés de la position fermée en position ouverte, et vice-versa.	
2	**Contrôle de l'actualisation** Contrôler à l'écran l'intégralité de l'actualisation. **Conseil :** Avec l'aide d'une tierce personne, contrôler que la réinitialisation effectuée s'affiche bien à l'écran.	**Actualisation complète** Si l'actualisation est complète, l'écran affiche l'information sur le positionnement actuel des poignées de fenêtre (voir chap. 2.2).

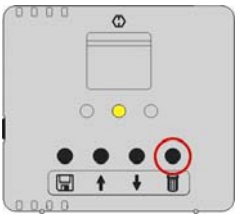
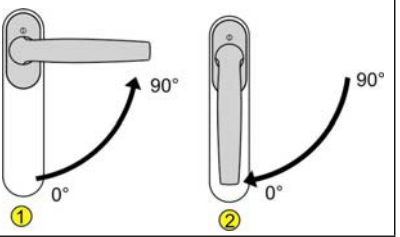
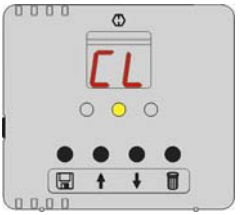
4.4 Effacer la programmation

Les fonctions d'effacement suivantes sont possibles :

- Effacer la programmation de différents émetteurs radio
- Effacer la programmation d'émetteurs radio n'étant plus utiles
- Effacer la programmation de tous les émetteurs radio (remise à zéro, effacer toute la mémoire)

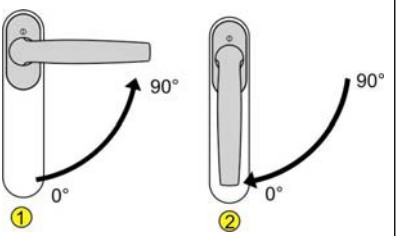
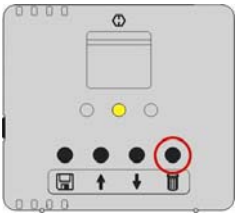
Remarque : lors de la procédure d'effacement, la programmation d'un émetteur radio est effacée dans tous les numéros de groupes attribués !

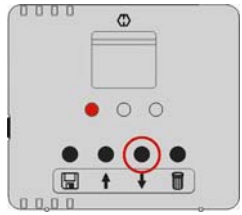
A) Effacer la programmation de différents émetteurs radio

Etape	Action	Explication / illustration
1	**Activation de la fonction d'effacement** Appuyer sur la touche 🗑 (voir fig. 1, pos. 8) et la maintenir enfoncée jusqu'à ce que la DEL jaune clignote. Aucun affichage n'apparaît à l'écran.	
2	**Effacer des émetteurs radio** Tourner, en l'espace de 5 secondes, la poignée de fenêtre de l'émetteur radio devant être effacé, de la position fermée à la position ouverte et inversement.	
3	**Effacement OK** Si l'effacement a été effectué avec succès, l'appareil réagit comme suit : • L'affichage "CL" (= "clear" - effacer) apparaît à l'écran. • La DEL jaune est allumée.	

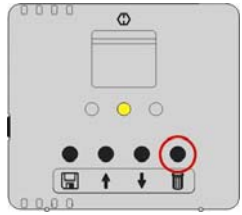
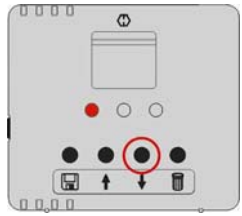
Etape	Action	Explication / illustration
4	**Effacement d'autres émetteurs radio** Afin de pouvoir effacer d'autres émetteurs radio, il faut **quitter la fonction d'effacement respective :** Appuyer sur la touche 🗑 et la maintenir enfoncée jusqu'à ce que l'appareil passe en état de commande normal. Répéter les étapes 1 à 4 pour chaque autre émetteur radio devant être effacé.	**Remarque :** il est impossible d'effacer directement l'une après l'autre la programmation de plusieurs émetteurs radio. Ceci permet d'éviter un effacement non souhaité suite à l'actionnement d'autres poignées de fenêtre alors que la fonction d'effacement est activée.

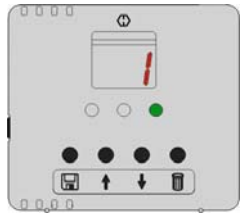
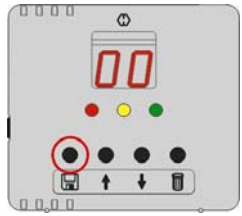
B) Effacement de la programmation d'émetteurs radio n'étant plus utiles

Etape	Action	Explication / illustration
1	**Interruption de l'alimentation électrique** Retirer le bloc d'alimentation de la prise secteur et attendre 1 minute avant de le rebrancher.	
2	**Activation d'émetteurs radio** Tourner toutes les poignées de fenêtre, dont les émetteurs radio doivent être mémorisés dans la programmation, de la position fermée en position ouverte, et électrique.	
3	**Activation de la fonction d'effacement** Appuyer sur la touche 🗑 (voir fig. 1, pos. 8) et la maintenir enfoncée jusqu'à ce que la DEL jaune clignote. Aucun affichage n'apparaît à l'écran.	

Etape	Action	Explication / illustration
4	**Effacer la programmation d'émetteurs radio n'étant plus utiles** Appuyer sur la touche ↓ (voir fig. 1, pos. 7) et la maintenir enfoncée jusqu'à ce que la DEL rouge reste allumée pendant 4 secondes. Tous les émetteurs radio n'ayant pas été actualisés comme décrit à l'étape 2 sont alors effacés.	

C) Effacement de la programmation de tous les émetteurs radio

Etape	Action	Explication / illustration
1	**Interruption de l'alimentation électrique** Débrancher le bloc d'alimentation de la prise secteur, puis le rebrancher après 10 secondes.	
2	**Activation de la fonction d'effacement** Appuyer sur la touche 🗑 (voir fig. 1, pos. 8) et la maintenir enfoncée jusqu'à ce que la DEL jaune clignote. Aucun affichage n'apparaît à l'écran.	
3	**Effacement de tous les émetteurs radio** Appuyer sur la touche ↓ (voir fig. 1, pos. 7) et la maintenir enfoncée jusqu'à ce que la DEL rouge reste allumée pendant 4 secondes.	

Etape	Action	Explication / illustration
4	**Effacement OK** Après 4 secondes, l'appareil passe en mode de programmation : • La DEL verte et le numéro du groupe "1" clignotent.	
5	**Quitter la fonction d'effacement respective :** Appuyer sur la touche 🖫 et la maintenir enfoncée jusqu'à ce que l'appareil passe en état de commande normal. Une fois que la mémoire est complètement effacée, les 3 DEL clignotent et l'affichage "00" apparaît à l'écran.	

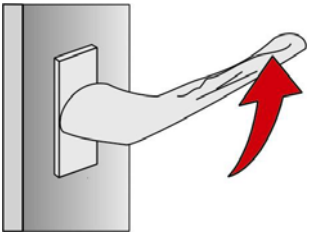
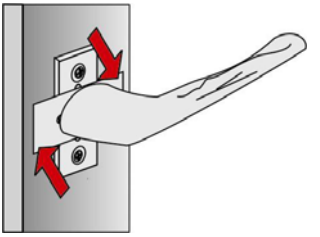
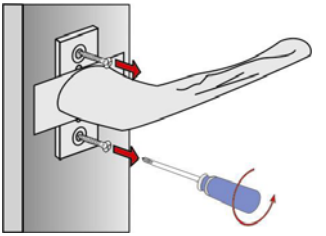
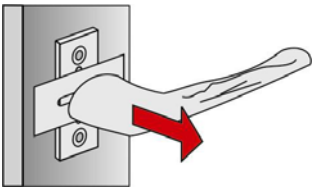
Nouvelle programmation

Programmer de nouveau l'émetteur radio comme décrit dans le chap. 4.2.

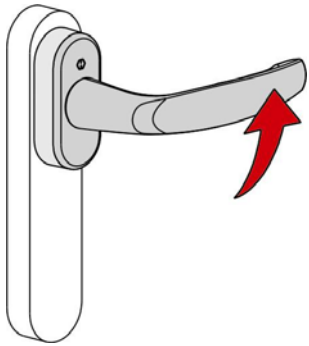
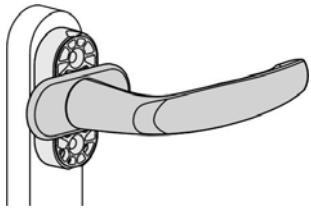
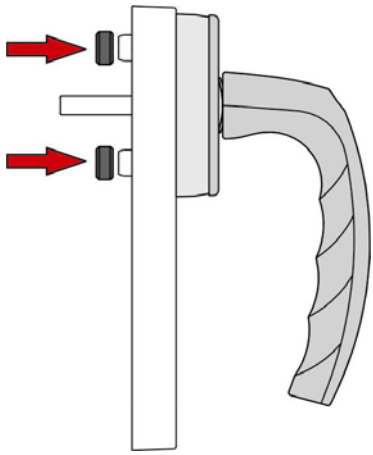
5 Montage

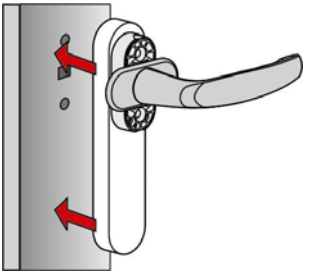
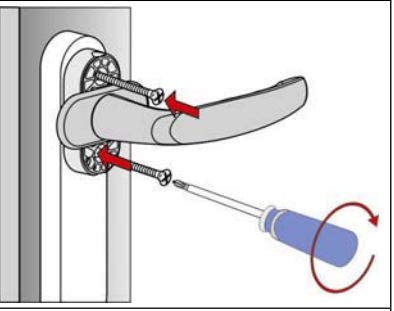
Démontez vos anciennes poignées de fenêtre avant de procéder à l'installation de votre système SecuSignal®.

5.1 Démontage des anciennes poignées de fenêtre

Etape	Action	Explication / illustration
1	Tourner l'ancienne poignée de fenêtre en position 90° (position ouverte).	
2	Tourner le capot de 90°.	
3	Desserrer les vis de fixation au moyen d'un tournevis.	
4	Retirer l'ancienne poignée de fenêtre du profil de la fenêtre. **Important :** Eliminer l'ancienne poignée de fenêtre de manière écologique (voir également chap. 10 "Recyclage").	

5.2 Montage de la poignée de fenêtre SecuSignal® sur la fenêtre

Etape	Action	Explication / illustration
1	Tourner la poignée de fenêtre SecuSignal® en position 90° (position ouverte). **Important :** la poignée de fenêtre doit être fermement mise en contact sur l'émetteur radio (voir chap. 4.2) !	
2	Tourner le capot de 90°.	
3	Les fenêtres sont équipées pour percement de piliers de 10 mm. Dans le cas où le percement serait à 12 mm, utilisez les douilles emboîtables à insérer sur les piliers (voir fig. 1, pos. 14).	

Etape	Action	Explication / illustration
4	Positionnez la poignée de fenêtre SecuSignal® sur l'émetteur radio et placez-les sur le profilé de fenêtre.	
5	Fixer la poignée de fenêtre SecuSignal® et l'émetteur radio sur le profil de la fenêtre à l'aide des deux vis filetées fournies avec les poignées.	
6	Tourner le capot de 90° pour le ramener en position de fermeture. Faire fonctionner la fenêtre en position basculée puis fermée.	

5.3 Installation du récepteur SecuSignal®

Nous recommandons de placer le récepteur SecuSignal® à proximité de la porte d'entrée (couloir). Cela permet, lorsque vous quittez votre appartement/maison, de voir en un clin d'oeil, si toutes les fenêtres sont fermées et si ce n'est pas le cas, où il est nécessaire d'agir.

Observer les points suivants avant de procéder à l'installation :

- Une prise secteur de 230 V doit figurer juste à côté du lieu de mise en place ou du montage mural. Cette prise de courant doit être utilisée uniquement pour le récepteur étant donné qu'une éventuelle interruption de l'alimentation électrique entraîne la perte de la liaison des émetteurs radio (voir chap. 4.3).
- Installer le récepteur hors de la portée des enfants.
- Nous recommandons de placer l'installation à hauteur des yeux afin de pouvoir lire rapidement l'affichage à l'écran.

Conseil : tester la liaison avec les émetteurs radio avant d'installer le récepteur en mettant ce dernier en place provisoirement à son lieu de montage. Demander l'aide d'une tierce personne afin que celle-ci observe l'écran alors que vous actionnez toutes les poignées de fenêtre. Si la transmission d'émetteurs radio très éloignés n'est pas parfaite, essayer un autre lieu de montage et/ou observer les consignes figurant au chap. 7 "Questions / Réponses" (si les conditions sont très défavorables, il faudra éventuellement installer un amplificateur de signaux (répéteur)).

L'installation peut être effectuée de deux manières différentes :

A) Mise en place mobile du récepteur

Le récepteur peut être placé sur une commode ou autre meuble de même type.

Prudence : choisir le lieu de mise en place de sorte que le récepteur ne puisse pas tomber de lui-même ni suite à un choc ni en tirant sur le câble.

B) Montage mural

Pour le montage mural, utiliser la vis de fixation fournie en annexe avec la cheville (voir fig. 1, pos. 3). Si la cheville est utilisée, percer un trou d'un diamètre de 6 mm.

Visser la vis et accrocher le récepteur en plaçant l'œillet de suspension sur la tête de la vis (voir fig. 8). Pousser légèrement le récepteur vers le bas pour le fixer et contrôler qu'il ne bouge plus.

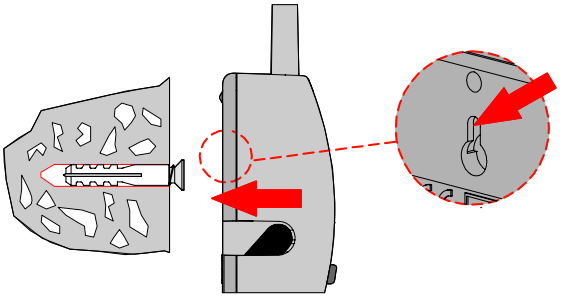


Fig. 8 : montage mural du récepteur SecuSignal©

Raccorder le connecteur angulaire du bloc d'alimentation (voir fig. 1, pos. 4) sur le récepteur et brancher le bloc d'alimentation dans la prise de courant.

Contrôler que tout fonctionne correctement :

- Si toutes les fenêtres sont fermées, la DEL verte est allumée.
- Si des fenêtres sont basculées ou ouvertes, la DEL jaune ou rouge clignote et le numéro de groupe respectif est affiché à l'écran.

⚠ Danger : Durant son fonctionnement, le récepteur ne doit pas être recouvert de tissu (par exemple des vêtements dans une penderie) afin d'éviter toute accumulation de chaleur et le cas échéant, tout risque d'incendie.

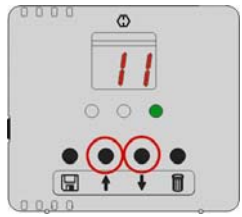
6 Utilisation

En état de fonctionnement normal, l'information sur le positionnement des poignées de fenêtre est transmise par les émetteurs et affichée sur le récepteur (voir chap. 2.3 "Affichages des données sur le récepteur").

Les numéros des poignées de fenêtre ou des groupes de poignées de fenêtre étant en position basculée ou ouverte sont affichés à l'écran. Cet affichage est effectué automatiquement dans l'ordre croissant (numéro 1 à 99), chaque numéro étant affiché pendant environ 2 secondes.

Pour interroger manuellement les numéros de groupes ou l'information sur le positionnement des poignées de fenêtre, il suffit d'appuyer sur une des touches fléchées. Il est ainsi possible de dérouler la liste des numéros de groupes. Ceci est tout particulièrement utile si de nombreux émetteurs radio ont été programmés.

Interrogation manuelle des numéros de groupes

Etape	Action	Explication / illustration
1	**Sélection du numéro de groupe** En appuyant plusieurs fois sur une des touches fléchées (voir fig. 1, pos. 6 et 7), faire apparaître le numéro de groupe pour lequel l'information sur le positionnement de la poignée de fenêtre correspondante doit être interrogée.	

7 Questions / Réponses

Danger : Seul un spécialiste qualifié peut effectuer des réparations sur le réseau électrique de 230 V. Le non-respect de cette règle peut entraîner un risque de mort suite à une électrocution !

Questions	Causes possibles	Réponses
Aucun affichage n'apparaît à l'écran, aucune DEL n'est allumée ?	• Panne de courant ou fusible défectueux • La prise de courant de 230 V est défectueuse. • Le bloc d'alimentation ou le récepteur sont défectueux.	➢ Contrôler les fusibles à utilisation domestique. ➢ Faire remettre la prise de courant en état par des spécialistes qualifiés. ➢ Faire contrôler l'appareil par des spécialistes qualifiés.
Les signaux radio sont reçus sur le récepteur irrégulièrement ou bien pas du tout ?	• La distance entre émetteur(s) et récepteur est trop grande ou trop petite. • Les signaux sont trop fortement absorbés par les plafonds ou les murs (voir fig. 9). • Les poignées de fenêtre ne sont pas montées correctement avec les émetteurs radio.	➢ Modifier la(les) distance(s) et/ou essayer éventuellement de placer le récepteur à un autre endroit. ➢ En cas de plus grandes distances, installer un amplificateur de signaux (répéteur ; pour connaître la liste des revendeurs, s'adresser à HOPPE France). ➢ Contrôler l'(les) installation(s).

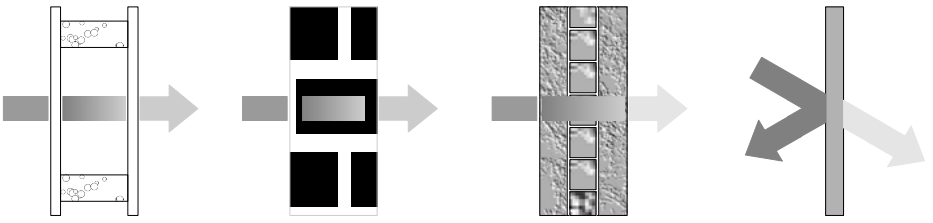


Fig. 9 : Déperdition du signal des ondes radio en fonction du type de mur et de plafond des pièces

Questions	Causes possibles	Réponses
Code d'erreur à l'écran, par exemple "E1"	• Erreur interne	➢ Interrompre l'alimentation électrique pendant 1 minute. Répéter éventuellement deux fois cette action.
L'affichage à l'écran ne correspond pas au positionnement réel de la poignée de fenêtre.	• La poignée de fenêtre n'est pas alignée exactement à la verticale ou à l'horizontale.	➢ Tourner toujours complètement les poignées de fenêtre de 90° (voir chap. 4.2). ➢ Vérifier que le fonctionnement de la crémone soit en parfait état, le cas échéant prenez contact avec votre fabricant de fenêtre.
Important : Des dysfonctionnements de transmission sont possibles dans des environnements électromagnétiques défavorables.		

Prudence : n'effectuer aucune manipulation sur l'appareil !

8 Caractéristiques techniques

“Système SecuSignal®”

Emetteur radio

Fréquence	868,3 MHz
Largeur de bande	280 KHz
Modulation	Modulation d’amplitude (ASK = Amplitude-Shift-Keying)
Taux de transmission	120 kbps +/- 5%
Performance d’émission	10mW EIRP maxi
Plage de température	-20°C à 65°C
Stockage	dans des pièces intérieures sèches

Récepteur

Bloc d’alimentation, entrée	230V~ / 30mA / 50 Hz
Bloc d’alimentation GB, entrée	230-240V~ / 28mA / 50 Hz
Bloc d’alimentation, sortie	9,5V/400mA
Plage de température	0°C à 35°C
Stockage	dans des pièces intérieures sèches

9 Maintenance et nettoyage

L'émetteur radio SecuSignal® fonctionne sans câble et sans batterie. Il n'a donc besoin d'aucune maintenance.

Nettoyer le boîtier des appareils avec un chiffon légèrement humide. Ne jamais utiliser de produits abrasifs ni de détergents agressifs.

10 Recyclage

Ce symbole sur le produit ou sur son emballage signifie que le produit ne peut être jeté avec les ordures ménagères.
Les utilisateurs sont donc obligés de remettre les anciens appareils à un organisme spécialisé dans la reprise d'anciens appareils électriques et électroniques. La collecte séparée et l'élimination correcte de vos anciens appareils contribuent à la sauvegarde des ressources naturelles et garantissent donc un recyclage des matériaux protégeant la santé de l'homme et favorisant la protection de l'environnement. Pour des informations sur les organismes spécialisés dans la reprise d'anciens appareils, contacter votre mairie, les sociétés de recyclage de déchets locales ou bien le magasin où l'appareil a été acheté.

11 Conformité CE

Le système SecuSignal® est doté du symbole CE et est donc conforme aux directives européennes correspondantes.

La société HOPPE AG confirme par la présente que ce produit est conforme aux directives suivantes :

- Directive UE 1999/5/CE "Directive R&TTE"
- Directive UE 89/336/CEE "Compatibilité électromagnétique"

La déclaration relative à la conformité est chez le fabricant.

12 Service après-vente

En cas de questions ou de problèmes, contacter notre ligne d'assistance téléphonique :

pour la France: Tél. +33 (3)89 31 11 00
pour la Suisse: Tel. +41 (0)81 851 66 00

13 Déclaration de garantie

Garantie de fonctionnement HOPPE pour les garnitures de portes et fenêtres

Etendue de la garantie :

Au-delà de la responsabilité légale du vendeur pour défaut de qualité, nous garantissons en tant que fabricant, sous les conditions préalables ci-dessous, la durabilité irréprochable des garnitures HOPPE qui auront été manipulées de façon convenable.

La garantie s'étend au fonctionnement des garnitures de portes et fenêtres et couvre tous les vices imputables, preuve à l'appui, à des défauts de fabrication ou de matériau.

La garantie de fonctionnement porte sur les aspects suivants :

- transfert du mouvement de rotation sur la serrure de la porte ou sur la garniture oscillo-battante de la fenêtre
- mécanisme de verrouillage (pour les poignées de fenêtre avec fonctions particulières : condamnable à clé, verrouillage automatique, Secustik®)

Exclusion de garantie :

Sont exclues de cette garantie toutes les pièces détachées démontables, telles que vis, carrés, etc. En outre, aucune garantie n'est prise pour des dommages survenus à la suite de :

- un usage impropre et incorrect
- une manipulation incorrecte et négligente,
- inobservation des instructions de montage et d'entretien, modifications et réparation personnelles,
- réactions chimiques ou physiques à la surface du matériau consécutives à une utilisation impropre, par exemple détérioration par des objets tranchants
- un vice de fonctionnement des éléments (porte, fenêtre) et/ou des ferrures (par exemple serrure ou charnière)

Conditions d'application de la garantie :

Notre garantie consiste exclusivement en la réparation ou au remplacement sans frais des produits défectueux, après acceptation par nos services, dans le cadre de la période de garantie au profit du premier acquéreur ou de l'acquéreur final. Les autres coûts, frais généraux, frais de port et similaires subis par le bénéficiaire de la garantie ne sont pas pris en compte. Le recours à la garantie n'est possible que sur présentation du produit concerné, ainsi que de son ticket de caisse et sera limité au montant du prix d'achat.

Validité de la garantie :

La garantie est de 10 ans et prend effet au jour de l'achat par le premier acquéreur ou par l'acquéreur final. En cas de réclamation, veuillez vous munir du produit et du justificatif d'achat et vous adresser directement soit au distributeur, soit au fabricant.

HOPPE Holding AG
Via Friedrich Hoppe
CH-7537 Müstair
www.hoppe.com

Pour la France appelez :

HOPPE France E.U.R.L.
27, rue des trois Frontières
F-68110 ILLZACH

+33 (0)3 89 31 11 00
+33 (0)3 89 31 11 01
info.fr@hoppe.com

Pour la Suisse appelez :

+41 (0)81 851 66 00
+41 (0)81 851 66 66
info.ch@hoppe.com

14 Indice

Actualisation des émetteurs radio 20
Affichages des données 11
Aperçu des fonctions 7
Appendice 38
Caractéristiques techniques 33
Conformité CE 34
Consignes de sécurité 5
Contenu de l'emballage 6
Contrôler la position du fouillot carré 14
Contrôler le profilé de fenêtre 13
Démontage d'anciennes poignées de fenêtre 25
Descriptif du produit 7
Effacer la programmation
différents émetteurs radio 21
émetteurs radio n'étant plus utiles 22
tous les émetteurs radio 23
Effacer la programmation 21
Fonctionnement 9
Garantie 35
Info-produit 4
Liste d'erreurs 31
Mode de programmation 16
Montage 25
montage d'émetteurs radio 26
montage mural 28
Nettoyage 34
Panne de courant 20
Préparation de l'émetteur radio 13
Programmation 15
Programmation des émetteurs radio 17
Recyclage 34
Service après-vente 34
Symboles 4
Utilisation 30
Utilisation conforme 6

15 Annexe

16 A1 Poignées de fenêtre Secustik®

Secustik® – la poignée de fenêtre avec un “plus” sécurité qui s’entend

Les poignées de fenêtre du système SecuSignal® sont équipées de la fonction Secustik®.

Les poignées de fenêtre Secustik® intègrent, en guise de sécurité de base, un mécanisme de verrouillage breveté. Il empêche toute manipulation de la crémone de l’extérieur. Un élément coupleur situé entre la poignée et le carré fait office de “diode mécanique”. S’il permet l’ouverture normale de la poignée de l’intérieur, il bloque la poignée de l’extérieur en agissant sur la crémone.

Ainsi ces poignées sont conformes aux exigences AhS RAL-RG607/13. Avec un rayon d’utilisation de 180°, de la position fermée à la position oscillante, la poignée Secustik® permet l’enclenchement du mécanisme de blocage qui émet un cliquetis audible dans les différentes positions de la poignée. Le signal sonore typique d’une poignée Secustik® est, pour vos fenêtres, un plus sécurité qui s’entend.

Des informations complémentaires sur la technique brevetée Secustik® figurent sur le site Internet www.hoppe.com.

Secustik®

Patente européenne EP 1121501

RAL Gütezeichen

Institut allemand pour l’assurance de qualité et pour le marquage

HOPPE®

La qualité bien en main.